



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 104 (1894)

299 (1.11.1894)

urn:nbn:de:bsz:mh40-60601

beneral Miselast

Telegramm : Abreffe: ... Journal Mannheim. ... In der Boftlifte eingetragen un. ... Rr. 2509. Abonnement:

60 Big, monatlich. Bringerlobn 10 Big, monatlich, burch bie Boft beg, inel Boftanidilag M. 2.30 pro Cinartal. Buferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reflamen Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big.

Doppel . Rummern 5 Big

(Babifche Bolfegeitung.) ber Stadt Mannheim und Umgebung. Mannheimer Journal.

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Gricheint wochentlich neben Dal.

Rr. 299. (Celephon-Mr. 218.)

Gelefenfte und verbreiteifte Beitnug in Mannheim und Amgebung.

Donnerstag 1. November 1894.

Berantworillch:
für den polit. und allg. Theil:
Thei-Redalteur Heum. Meher.
für den lof. und prov. Theil:
Ernst Miller.
für den Inferatentheil:
Karl Ahfel.
Notationödend und Berlag der
Dr. H. Haanheimer
Tupographische Anstalt).

Typogravbiide Antiati). (Das "Mannheimer Journal" ift Eigenthum des Tatholifden Bürgerhofpitals.) fämmtlich in Mannheim.

Nachklänge zum Kanglerwechfel.

Bie 1890 an Bismarde Weggang, fo wirb fic auch jest an ben Rudtritt Caprivis eine uppige Bilbung con Babrheit und Dichtung anfeben, moruber bas, mas Thatfache ift, in ber Daffenhaftigfeit ber Gerüchte ichließlich untergeht. Gine Darftellung von entichiebener Be-Deutsamteit über bie letten Berliner Greigniffe begegnen mir in ber "Renen Burcher Big.", beren Berliner Bestichterflatter ichon ofters bewiefen, bag er mit ben intimften Rreifen ber hoben Bolitit engfte Sublung bat und freimuthig bas gu fagen pflegt, mas er weiß.

Rachbem ber genannte Gewährsmann junachft bie in Betracht fommenben Berfonen ermabnt, fubrt er Fol-

"Dan muß es bem Patriotismus bes bejahrten herrn (Fürften Sobentobe) boch anrechnen, bag er in Die Breiche fpringt, mabrent er boch mohl felbft fuhlen wirb, bag er eigentlich nur eine Aushilfe in ber Berlegenheit mar. Dafür fpricht auch, bag ber Raifer eigentlich zuerft eine anbere, jungere politifche Berfonlichteit als Rachfolger im Ange batte und biefer auch bie beiben Memter anbot. Der betreffenbe Mann mar aber freiwillig nicht gur Unnahme zu bewegen und zwar aus folgenben verftanblichen Grunben. Er ift ein offenherziger Berehrer bes Gurften Bismard und mochte unbebingt ber Belegenheit ausweichen, mit biefem in ein unfreundliches Berhaltnig ju gerathen. Bei ber Ruftigfeit und bem Temperamente bes Gurften Bismard fei ausgefchloffen, bag biefer fich Odweigen auferlege, wenn er glaube Regierungsbanblungen öffentlich fritifiren gu muffen. Die Möglichkeit einer Berfeinbung fei alfo

mochte nicht "ber gweite" fein. Der Raifer fab bie Berechtigung biefer Grunbe freundlich ein und verficherte bem offenen Manne feine fortbauernbe Sulb, obne ibm gu befehlen, bie Rachfolge Capripis ju übernehmen. Der Raifer fpart fich vielleicht biefe politifche Berfonlichfeit ungeschmacht fur bie Bu-

nicht aussetzen. Ueberhaupt merbe es, fo lange Bismard

lebe, ftete zwei Reichstangler geben, und ber Betreffenbe

funft auf.

Je mehr Gingelheiten über ben ploglichen Mbgang Caprivis burchfidern, um fo beutlicher mirb, bag gmifchen Raifer und Rangler icon feit einiger Beit eine gemiffe innere Entfrembung beftanb, wenn auch ber Bruch unermartet ichnell und fruber als mohl beibe Theile vermutheten, por fich ging. Freunde und Feinde Caprivis ftreiten jest barüber, mer von Beiben mehr entichloffen war, ihn berbeiguführen. Anfcheinenb unterfchatte Caprivi ben Ginbrud ber ariftofratifchagrarifchen Fronbe auf bas Befühl bes Raifers und er wollte bie Rieberlage Gulenburge bei ben Minifterberathungen über bie Umfturggejengebung gleichzeitig ausnugen, um flaren Tifc gu machen gegen mancherlei höfifche Intriguen. Diefen Schachzug parierten bie Gulenburge aber in ihrer fprichmortlichen Geschicklichkeit, indem fie bas bobe Selbstgefühl bes Raifers ju ihren Gunften gu Ienten wußten. Caprivi hatte bas erfte Entlasfungagefuch angeboten und ber Raifer batte es abgelebnt. Gulenburg bot nun gleichfalls feine Enti luffung an und bem Raifer marb auf ber bereits ermabnten Gulenburg'ichen Familienjagb in Liebenberg jenes Beitungsblatt ber "Roln. Big." in bie Banbe gefpielt, worin gefagt mar, bag Capripi, hinter meldem ber Raifer franbe, nicht mehr mit Gulenburg gufammen arbeiten tonne. Der Raifer fab barin einen Gingriff in feine Entichliegungen und eine Inbisfretion bes Reichs: tanglers aus einem nicht fur bie Deffentlichteit bestimmten Beiprach mit ibm. Dennoch tam ber Raifer aus Lieben: berg noch nicht mit ber gang feften Abficht gurud, ben Rangler gu entloffen. Ingwifden erfolgten in Berlin bie icon mehrfach ermabnten Ronferengen ber fabbeutiden Meinifter, bann bie vergebliche Genbung bes herrn von Encanus, Chefs best faiferlichen Civilfabinets, gum Brafen Caprivi, mit ber taiferlichen Forberung, letterer folle ben Artifel ber "Roln. Big." gegen Gulenburg öffentlich besavouiren und folieblich bie gang furge Abichenubleng Caprivis beim Raifer am Donnerftag Mittag. Der Raifer mar nun entichloffen, Capripi gu entlaffen, wenn er nicht Enlenburg neben fic onlbe ale fichtbate Rongeffion bes Raifers jur reuige Muarier und gehorfamen Abel. Dagegen war Capripi, bir bie gange Cumme von Sofe und anberen Inmiguen -Umablid auch bid und fatt batte, ebenfo felt emidloffen, uch reines Gelb gu ichaffen, um fo mehr, als auch wegen amter auf die Dauer bearbeitet werden. Gine fchliefliche bas Abenbmahl, welches ibn febr berubigte, Lags

ber fünftigen ReichöfinangeReform weitere Ronflitingepenfter mit anberen Minifterfollegen gelegentlich aus ben Conliffen hervorgudten. Er wieberholte alfo fein Entlaffungegefuch. Der Raifer brachte nochmals bie Sprache auf ben oben ermabnten Beitungsartifel und verlangte Desavonirung. Coprivi antwortete barauf : er habe ibn nicht geschrieben, auch nicht veranlagt. "Aber" jo feste er ausbrudlich hingu: "Majeftat, ich billige vollstanbig feinen Inhalt!" Als nun biefe Borte gefallen maren, fagte ber Raifer gang furg: Dann muß ich 3hr Entlaffungogefuch an-nehmen. Und bamit war Graf Caprivi feines Amtes entlaffen, bie gange Anbieng bauerte nur brei bis vier Minuten. Die Erennung mar fast noch turger, als feiner Beit bie berühmte Abichiebs-Audieng bes Reichsfanglers Fürften Bismard. 2Ind bie Raumung bes Reichstanglerpalais erfolgte burch Caprivi noch viel foneller, als bamals bu d Bismaid, obgleich jener fcon mit ungewöhnlicher Saft binaustomplimentirt murbe. Graf Caprivi ging vom Chloffe birett nach Saus, padte feine fieben Gachen als Junggefelle, machte gang ftill bie nothigen Abidiebabefuche und veridmanb innerhalb 24 Stunden bann fo ftill, bag tein Denich meiter etipas bapon merfte.

Politifche Neberficht.

Manuheim, 1. Rovember.

Dem nunmehr offiziell beenbeten Bruberftreit unter ben babifden Gogialbemotraten fehlt immer noch bie Ganttion bes Benoffen Dr. Rubt. Babrenb unter burchaus vorhanden und folder moge fich ber Betreffenbe ber Ertfarung, welche Die Streitart begrabt, Die feinde lichen Bruber von herrn Dreesbach bis gu Ged und bem "Rirdenrath" Steegmuller fteben, fehlt ber Rame bes Dr. Rabt, angeblich, weil Letterer bereits von Frantiurt abgereift war, als bas betreffenbe Schriftftad verfagt wurde. Und ber nachträgliche Unichlug Dr. Rubt's, ber in Ausficht geftellt murbe, ift immer noch nicht publigirt. Das ift febr mertwurdig, jumal beibelberg boch nicht fo weit aus ber Belt liegt.

Dirjenigen haben Recht behalten, welche meinten, bie Minifterfrifis in Berlin fei noch nicht vollig abgeichloffen. Es bat nunmehr auch ber prengifche Landwirthicaftsminifter v. Begben feine Demiffion erbeten unb vom Raifer erhalten. Derfelbe wird mabricheinlich eine anbere Staatsftellung ethalten. Ein Erfammann für Beren D. Roller in Strafburg ift noch nicht ernannt. Die "Strafb. Boft" erfahrt guverlaffig, bog ber bortige Staatsfefretar von Buttfamer auch bie Geichafte bes Unterftagtefetre-

tariate mit übernehmen wirb.

Bur Borberathung bes Gefebentwurfs uber bie Abanberung bes Sanbelstammergefebes tritt bie in ber letten Beit nicht alle wunfchenswerthen Burgbemnachft eine Ronfereng ber Delegirten ber Sanbels. | ichaften fur Die Erhaltung ber öffentlichen Gicherheit und tammern in Berlin gujammen.

Die "Rrengitg." befürwortet bie Errichtung eines felbitftanbigen Colonialamtes, inbem fie gunachft politische Grunde bafur ins Felb fuhrt. Dann

fabrt bas Blatt fort:

Roch andere Gefichtspuntte find zu diefen naheliegenden allgemeinen Grunden schon seit mehreren Jahren auf Erund der gemachten Erfahrungen hinzugekommen und so das Berlangen nach einem felbstftanbigen Colonialamte in weiteren Greifen entstanden. Die gange Berwaltung ber großen Colo-Rregen einiganden. Die granze Jerbaltung der großen Ebit-mien mit ihren Gouverneuren, die im Range den höchsten Beamten fast gleich stehen, ist schon längt über den Rahmen einer Abtheilung des Auswärtigen Amies hinausgewachsen. Die Gouverneure stehen mit dem Direktor der Abtheilung auf Die Gouverneure stehen mit dem Direktor der Abtheilung auf gleicher Rangsusse, und schon in vielen Fällen ist das Betreben zu Tage getreten, den leiteren als die seitende Berson nicht anzuerkennen. Dabei sind die Golonism in einer kräftigen Entwicklung begrissen. Dem bezüglichen Ersorbernisse wurde vor vier Jahren entsprochen, indem eine eigene Golonistadbieilung errichtet wurde. Die Ausgaben und Pflichten dieser Abtheilung sind ganz andere, als in den übrigen Abtheilungen des Ausswärtigen Amtes; seine Organisation wird daher eine verschiedene sein mifsen, vor Allem wird man vielsach dei der Berdistädung und Sahl der Beamten von wesentlich anderen Grundsähen ausgeden müssen. Das Bedürsnis macht sich ischon seit längerer Zeit gestend, Beamte mit Ersonstähen ausgeden müssen, Beamte mit Ersonstähen ger hm porgulegenden Gegenflande nicht eingebend burcharbeiten gang anders geftaltet fich bie Sache, wenn biefe Migelegen beiten im Umte felbft von erfahreuen und fachlundigen Be

Beurtheilung biefer Dinge burch ben Colonialrath ift auch bann noch nicht überfliffig. Das ungehenere Uebergewicht, welches in ben letten gebn Jahren bie tolonialen Fragen im internationalen Berkehr ber europäischen und ber überseeischen Staaten erlangt haben, bat überall in ben einzelnen Staaten Staaten erlangt haben, hat überall in den einzelnen Staaten dahin geführt, der bezüglichen Berwaltung einen höheren Rang und eine größere Selbstkändigleit zu geden. In Frankreich ist z. B. erst im Frühjahr das Unterstaatssselretariat der Colonie in ein eigenes Colonialministerium umgewandelt worden. Die damit gemachten Ersahrungen sind gute. Die Ernennung eines neuen Reichstanzlers nimmt vor Allem den Grund weg, daß dieser sich durch die Abtrennung der Colonialangelegenheiten von seinem eigentlichen Ressort verletzt führen könnte. Brinzipielle Einwände gegen den Borichlag der Errichtung eines Colonialantes sind schon im porioen Fahre nicht genacht worden, daber kann wohl kaum porigen Jahre nicht gemacht worden, baber tann wohl taum jemals ein günstigerer Zeitpunkt kommen, um biese längst als nothwendig erkannte Neuerung ins Leben zu rusen.

Die Beftellung lanbwirthidaftlider Beirathe bei ben biplomatifden Bertretungen foll icon in bem nachften Reichsetat verwirflicht merben, Es merben bort bie Mittel fur bie Errichtung von fanf folder Stellen geforbert, bie bei ben beutiden Botfcaften in Bafbington, Paris, Bien, Rom und Betersburg eingerichtet werben follen. Allem Unichein nach banbelt es fich nicht um ftanbige Ginrichtungen, fonbern man wirb, wie bei ber Entfenbung ber technifchen Attaches, mit ber Bahl ber Lanber nad Beburfnig und je nach ber Bebeutung bes landwirthicaftlichen Betriebes in ben ju beididenben ganbern mechfein.

In ber Angelegenheit ber megen bes befannten Diffgiplinarpergebens in Untersuchungshaft befinblichen Dber . feuerwerteriduler wirb, wie bie "Boft" erfahrt, in etwa 8 bis 14 Tagen bas Rriegsgericht gujame mentreten, fobag bie enbgiltige Erledigung biefes Borfalles, bem Anfangs eine politifde Bebentung beigelegt morben ift, bie ibm teineswegs gutommt, nicht mehr lange auf fich marten laffen burfte. Um übrigens abnlichen Bortommniffen porzubeugen, wirb gegenwartig eine entiprechenbe Beranberung in ber Organifation ber Oberfenermertericule in Ermagung gezogen.

Bon Mabrid aus wird offigios mitgetheilt, bag ber Minifterprafibent Sagofta nicht baran bente, por bem Bufammentritt ber Cortes eine Reubilbung bes Minifteriums vorzunehmen. Ueber bas Regierungs: programm fei eine Ginigung erzielt worben, und man boffe, bag alle Gruppen ber Mehrheit biefem Brogramme beitreten werben. Bwifden ber Regierung und ben beiben Staatsmaunern Bamago unb Daura feien, mie verlaute, Unterhanblungen im Gange, um biefe ju bemegen, mabrend ber Cortestagung bie von ber Regierung entworfenen Gefebesvorlagen, Die mirthicaftliche unb toloniale Reformen betreffen, ju unterftugen.

In ber hauptftabt Gerbiens ift man ber Unicht, bag bie Sauptaufgabe bes nen gebilbeten Cabinet? Rifola Chriftitich barin befteben wirb, die Bermaltung. bas unparteitiche Walten ber abministrativen Organe gu bieten ichien, wieber ftrammer und baburch wirtfamer gu gefialten, und ihr ben Charafter ber Unbeugfamteit und Unparteilichkeit nach allen Richtungen bin zu verleihen. Dit Bezug auf bie Parteiverhaltniffe balte auch bas neue Regime an bem Grundfage vollftanbiger Reutralitat feft. Die Richtungelinie ber auswartigen Bolitit Gerbiens merbe biefelbe bleiben, wie bisher. Minifterprafibent Chriftitich bat on bie Brafecten ein Rund. dreiben gerichtet, worin er allen Beamten unbebingten Behoriam und bie vollfte Singebung an bie Dynaftie gur Eflicht macht unter Sinweis auf Die Berfaffungebeitimmung, laut melder alle beborbliche Antoritat Ramens bes Ronigs ausgeübt wirb.

Der amtliche "Regierungebote" veröffentlicht eine Mittheilung aus Livabla vom Freitag ben 26. Oftbr., in welcher bie Entwidlung ber Rrantheit bes Baren feit bem Mufenthalte in Spala bargelegt mirb. Die beunruhigenben Ericeinungen von Spala ichmachten fich junadfit in Alvabia ab, fodag ber Bar fiegenb bem Gottesbienft beimobnte und anofuhr. Darauf traten Angeiden von Schmache ein, Rudgang ber Biluft unb bes Ochlafes, Mbichmadung ber Bergihatigfeit, Bunabme tes Gimeingehaltes, fowie Anfchwellung ber Mliebmagen, Mm 19. Ottober zeigte fich bie nothige Egluft, am 20. trat ber erforberliche Schlaf ein, melder eine me fliche Starfung berbeifuhrte. Der Gimeig-gehalt nabm ab. Um 20. Oftober traf mit ber Ronigin von Griechenland ber Briefter Johann von Kronftabt ein, welcher Gebete abbiett. Um 21. Otiober nahm ber Bar

oarauf betete er mit bem Briefter Johann, und Abenbs raf bie Bringeffin Mir ein. Mut Befchl bes Baren wurde bie Bringeffin feierlich mit Ghrenwache und Dufit jegrößt. Die Begrugung bes Baren mit ber Biingeifin Allir, melde er langit erfebnt batte, erregte trob ber renbigen Stimmung ben Rranten ftait. Die Mergte patten bies bejurchtet; allein bie Racht verlief gludlich. Seitbem ift ber Berlauf ber Rrantheit von Grdeinungen begleitet, welche bie Soffnung aufrechterhalten, illein fdmere Bejorgniffe nicht befeitigen, Ginerfeits Borhanbenfein bes Schlafes und ber Egluft, Berfiartung pes Bulfes, hoffnungevolle Gemuthaftimmung, welche gu hoffmungen berechtigt; anberfeits anhaltenbes Debem ber Beine, meldes bie freie Bewegung erschwert und bie Merste bemnruhigt. Alle leben in einem Wechsel von Gurcht und Soffnung. Der Bar vernachläffigt trop ber Rrantheit nicht bie Regierungsgeschafte. Auf Unbringen Der Mergte find bie laufenben Angelegenheiten fowie bie eine Brufung erforbernben Bortrage bem Großfürften-Ehronfolger Ricolaus übergeben; ber Bar enticheibet bie wichtigften berfelben und unterzeichnet bie Urfunben. Inamifden bat fich aber ber Buftanb berart verichlimmert,

Aus Stadt und Sand.

* Mannheim, 1. November 1894.

Aus der Stadtrathslikung

vom 26. Oftober. (Midgerbrilt vam Bargermeifteramt.)

Die Seiner Königlichen Doheit dem Großberzog Friedrich aus Anlaß des 40jährigen Megierungs Jubiläums Allerhöchstelben won den badisch en Städten und Gemeinden gewildere Festgabe wurde im Lause dieses Sommers vollendet und vorch Bermittelung des Herrn Oberdürgermeisters Schuezler in Karlsruhe, als erwähltem Bertreter der Städte und Gemeinden, Seiner Königlichen Hertreter der Städte und Gemeinden, Seiner Königlichen Hertreter der Städte und Gemeinden, Geiner Königlichen Hertreter, Daraushin erging an Herrn Oberdürgermeister Schnezler ein Allerbächses Handschreiben, das wir schon in der Rummer 240 des "Gen.-Anz." zum Abdruck gebracht haben.

Das städtische Dochbauamt legt den Entwurf zur Herstlung einer Wärmehalle im Gedäude des Bauhoses Us vor, welcher vom Stadtrath genehmigt wird.
Die am 10. September 1894 im Baubose vorgenommene

Die am 10. September 1894 im Baubofe vorgenommene Berfteigerung abgängiger Geräthe und Materialien aus den flädtischen Beständen ergab einen Gesammterlös von M. 1068.69.

In Beziehung auf bie Berfteigerung ber ftabtis

schen Bauplähe in der öftlichen Stadterweiterung foll in die Berfleigerungsbedingungen noch solgende Bestimmung ausgenommen werden:
"Der Steigerer ist verpflichtet, alsbald nach ersolgter Berfleigerung den Bauplan für die Bedauung des erwordenen Blades antertigen zu lassen und dem Stadtrath vorzulegen. Erk nach Borlage dieses Bauplanes wird sich der Stadtrath über Genehmigung oder Nichtgenehmigung der Berfleigerung emischließen. Bird die Genehmigung vorsagt, so hat der Steigerer wegen des Bauplanes seinerlei Ersapansprüche an die Stadtgeneinde zu wachen. Die Prüfung der Nicht nur auf die Jacaden, sondern auch auf die Einsteilung der Wohnräume erkreden."

Die Wahl des Stiftungsrathes der David und Zeaneite Aberle-Stiftung wurde auf den 6. Nosember Kaachmittags 3,8 Uhr anderaumt.

and Jeanette Aberle. Stiftung wurde auf den 6. Nosember Rachmittags 7,8 Uhr anderaumt.

Bekanntlich stiftete Herr Stadtrath Her schell im Jahre 1890 die Summe von M. 50,000, über deren Berwendung (mel. der aufläufenden Jinsen) er sich weitere Bestimmung vorbedielt. Das Kapital ift inzwischen auf 60,000 M. angewachsen. Perr Perschel bestimmte nun das Geld zur Aussichmückung des Schlösplatzes durch zwei Springdrunnen, welche als passender Hintergrund des Kaizer-Wilhelm-Denkmals zu dienen und den Schlösplatz zu zieren geeignet sind. Die Entwürfe zu diesen Monumentalbrunnen wurden derm Prosessor Eberlein, welcher auch das Kaizer-denkmal schusstigen. An die Großt, General-Intendanz der Civilliste soll das Ersuchen gerichtet werden, die Genehmigung zur Errichtung der Ronumentalbrunnen ertheilen bezw. erwirten zu richtung ber Monumentalbrunnen ertheilen begw. erwirten gu mellen

Die Kossen der Feierlichteiten anläslich der Enthüllung des Kaifer. Wilhelm. Denkmals, deren Verrechung sich auf die Budgetposition "Keierlichkeiten" eignen, übersteigen diese Position, nach Abzug einiger Auslagen für die Regattaseier und die Psalzganausstellung um

Leuilleton.

- Das Beilferum. Unter ben wiffenschaftlichen Fragen, naben, so schreibt die Munchener "Med. Wochenschrift", die Erörterungen über die Hellseumbehandlung der Diphtherie weithin Aussehen erregt; nicht etwa deshald, weil in Bien wesentlich Reues in der Sache vorgebracht worden ware, der Zuiener Maturforicherverfammlung beschäftigten, bern weit die fenfationeluftige Tagespreffe fich berfelben bemächtigte und in friitlos überschwänglichen, an die Zeiten des Zuberkeins erinnernden Artifeln den Enthusiasmus im großen Bublisum entsesselte. Damit ift die Frage der Gelferumbehandlung der Diphtherie aus dem Stadium der vorsernden der Verlegen der Diphtherie aus dem Stadium der fichtigen flinifchen Brufung unvermittelt in bas Stabium ber allgemeinsten praktischen Anwendung getreien, denn die Aerzte aufgemeinsten praktischen Anwendung getreien, denn die Aerzte merden sich dem fürmischen Berlangen der Eltern, ihre Kin-der mit dem vermeintlich sicheren Seilmittel behandelt zu siehen, nur schwer entziehen können. Wir dezweiseln, das der Jehen, nur schwer entziehen können. Wir dezweiseln, das der Sache burch biefe Wendung ein Dienft geleiftet wurde; bem eine abermalige Entläuschung ber aufs hochste gespannten Doffnungen wurde nicht nur bem Ansehen unserer Wiffenschaft einen neuen empfindlichen Schlag verfegen, fonbern auch ber rubigen Entwickelung ber fo überaus wichtigen und vielveriprechenben Entbedung nicht wieber gut zu machenben Schaben gufügen. Rachst dem liebereifer der Lagespresse sind es die an der Fabrikation des Heilferums betheiligten Firmen, welche durch Laneirung von allerlei Kotizen die Erregung im Publikum hervorgerusen haben und unterhalten; in der That sind auch die Actien der Höchster Fard-werke in wenigen Tagen im zehn Prozent in die Höhe gegangen, Das die chemischen Fadriken von ihrem rein geschäftlichen Standpunkte aus an die Herstellung des Heil-ferums berantresen, ist ihnen weiter nicht übel zu nedmen; wohl aber haben die Acrise und die Broösserung im Allge-Rachft bem Uebereifer ber Tagespreffe find es bie woht aber haben die Aerzte und die Bewölferung im Allge-meinen ein Interesse daran, zu verhindern, das die mille figten und unentbehrlichsten Heilmittel zu Sprenlations-zwecker ausgedeutet werden. Wir schließen uns baber ganz der Auffassung des niederösterreichischen Landes - Sanitätsrund M. 8000. Bu biefer leberschreitung foll in nachfter Burgerausschungling bie nachträgliche Genehmigung eingeholt werben

Dem Cehrergefangverein soll mit Rücksicht auf ben 3med zu feinen Proben ein Botal zu feinen Uebungen gegen entsprechende Bergutung eingeräumt werben. Der Rhein-Redar-Militärgauverband halt am Sonntag

ben 28. b. Mis. auf bem Griedhofe bahter eine Gebacht

niffeier für die dert rubenden Kameraden ab, zu welcher die Mitglieder des Kollegiums eingeladen wurden.
Das Aufftellen der Marktgeräthe auf den Marktplagen an den Wochentagen, sowie das Wegschaffen soll zur Bewerdung öffentlich ausgeschrieden werden.

Es wird bestimmt, daß auf Grund des Geseges vom 27. Mai 1885 auf das aus dem Reichsausland ein-gesährte Bier die städtische Berbrauchssteuer zum taris-mäßigen Sahe von 65 Pfennige für 100 Liter vom 1. Nov.

mänigen Sage von 60 pfennige für 100 Etter von b. J. ab zu erheben ift.

Sur Herfiellung und Unterhaltung eines Werd in dung sie weges von der Lindenhofftraße nach dem Feldmege in der Holzhofgewann wurde unterm 19./21.

Dezember 1885 eine entsprechende Fläche des Kollesturacters L.B. Rr. 468 im Landtheil auf 9 Jahre b. i. dis 10. Nov.

b. 3. gepachtet. Der Weg besteht jeht nur von der Bellenftraße an und soll ber Pachtvertrag fur die Reststrecke auf unbestimmte Zeit und unter Zugrundelegung des entsprechend reduzirten Pachtginfes erneuert werben.

Bur Bewältigung bes Maffenanbrangs zu ben Rachen-überfahrten am Redar um bie Mittageftunden wird angeordnet, einen weiteren Rachen um diefe Zeit zur Berfügung gu halten.

Rach Anzeige ber Martt. und Mes-Commission ergab Derbitmeffe im Gangen eine Ginnahme 17,498 Mart.

Bur zwei, neu gur Sanbesbranbtaffe einge-

But zwei, neu zur Landesbranbkaffe eingeschätze Gebäude wird ber Kauswerth sestigeseht.
Jerner werden die pfandgerichtlichen Schätzungen verschiedener Liegenschaften nach dem
Antrage der kadträtzlichen Schätzungs-Commission vollzogen.
Ueber den Geschäftskand der Erunds und
Pfandbuchsüberung pro Monat Juli und August
ift Folgendes mitgutheilen: An Geschätzen waren am 1. Juli
1894 rückfändig 18, Jugang Juli bis, Jugang August 381,
zusammen 910; erledigt wurden die Ende August 894, es
blieben somit unerledigt 16. blieben fomit unerledigt 16.

Es werben folgende Gefuche befürmortet, refp. genehmigt: a) 1 Gefuch um Entlassung aus bem badischen Staatsverband, b) 8 Gesuche um Aus-

ftand gur Zahlung von Umlagen.

. Grnennungen und Berfenungen. Der Großherzog *Grnennungen und Versenungen. Der Großberzog hat den Oberzollinspektor Edmund harrer in Lörrach in gleicher Eigenschaft nach Lahr versent, den Salineverwalter Dermann Schlechter in Dürrheim zum Oberzollinspektor in Lörrach, den Salineingenieur Wilhelm Lau b zum Salineverwalter in Dürrheim, den Hauptamtsverwalter Baul Lang zum Obereinnehmer in Emmendingen, den Hauptamtsverwalter Otto Beger zum Obereinnehmer und Domänenverwalter in St. Blasen, endlich die Hauptamtskortrolleure Ludwig Elfner und Julius Errled en zu hauptamtskortwaltern ernannt; Pauptamtsverwalter Ludwig Elfner und Julius Gryled en zu hauptamtsverwaltern ernannt; Pauptamtsverwalter Ludwig Elfner und Julius Gryled en zu den hauptamtsverw. Jul. dem Dauptsteueramt Stühlingen und der Hauptamtsverw. Jul. Erzleben dem Dauptsteueramt Wadenzugetheilt; ferner wurde der Hauptamtskontroleur Anton Gerspach in Lahr in gleicher Gigenschaft nach Dürrheim versest und mit der Bersehung der Stelle des Zweiten Beamten der Salineverwaltung beaustragt. Dauptamtsverwalter Adolf Baurittel in Baden wurde nach Karlsruhe, Hauptamtsverwalter Augustin Aleiser nach Karlsruhe, Hauptamtsverwalter Augustin Aleiser in Stüdlingen nach Konstanz und Hauptamtsberwalter Augustin Kleiser in Stüdlingen nach Konstanz und Hauptamtskontroleur Joseph Mallebrein im Singen nach Warrach je in gleicher Eigenschaft versest. Ferner hat der Großbergog den Finanzpraktikant Wilhelm Stamer von Falkenstein zum Sekretär det der Foldbirektion und die Finanzpraktikanten Ludwig Waibel von Eraden, Karl Rester von Kebl, Otto Oden walb von Balborf und Bernhard Bit a von Eichtersbeim zu Hauptamtskontroleuren ernannt. Hauptamtskontroleur Ludwig Waibel wurde dem Hauptsollamt Rannheim, Hauptamtskontroleur Bernh. Bür a bem hauptsteueramt Stühlingen und ber hauptamisverm. Jul ernannt. Hauptamtskontroleur Lubwig Waibel wurde dem Hauptgollami Mannheim, Hauptamtskontroleur Bernh. Bur de bem Hauptsteueramt Lahr zugetheilt und die Hauptamtskontroleur Karl Regler und Otto Obenwald vorerst in ihrer disherigen Berwendung bei der Domanenverwaltung Rehl bezw. bei der Kullurinspeltion Preidurg belassen. Finanzpraktisant Adolf Berino von Pforzheim wurde zum Oberbuchhalter dei Große, Umortisationskasse ernannt. Der Borstand der Wasser und Straßenbauinspeltion Waldshut, Oberingenieur Julius Johann Gasteiger zuf unter Anerstennung seiner treu geseisteten Dienste auf dessen Ansuchen Dertingenteur zutils Johann Gastelger ist unter Anertennung seiner treu geleisteten Dienste auf bessen Ansuchen wegen leibender Gesundheit in den Rubestand verseht worden. Der Oberpostserear Gustav Renz aus Eningen (Württemberg) wurde zum Oberpostsekretär bei dem Kaiserlichen Postante in Freidurg ernannt und dem Oberpostkassenlassen. Max Wie landr in Konstanz wurde die Kassirerstelle bei der Oberpostkasse in Karlsruhe übertragen.

wartungen gutreffen follten, für die Errichtung einer staat-lichen Anstalt zur Geminnung des Heilserums die geeigneten Borbereitungen zu treffen seien. In ähnlich besonnener Weise schreibt die "Wiener medicin. Wochenschrift" in derselben Unter ben Bortragen, welche gelegentlich ber Ungelegenheit : Biener Raturforscherversammlung gehalten wurden, haben jene von Behring und Ehrlich über die Behandlung ber Diphtheritis mit Heilferum in den Fachtreifen bas lebhaftefte Interesse, in ber Latenwelt aber geradezu Sensation bervor-gerusen. Unabhängig von ben genannten Forschern hat Roug in Paris basselbe Berfahren angewendet, worüber er auf dem lehten Budapefter Congresse berichtet bat. Sammtliche Forscher lesten Bibapeiter vongresse verichtet dat. Sammtliche Forscher frimmen darin überein, daß dei schliefeit an Diphteritis eine auf-fallend geringere sei, als dei anderweitiger Behandlung. Es ist begreislich, daß dieses Resultat deim großen Publikum die überschwänglichsten Possungen erweckt hat, welche in dem ziemlich deträcktlichen Ergebnisse der von der "Neuen Freien Presse" zum Beduse der Anschaffung des Deilmittels für Arme eingeleiteten Sammlung ihren Ansdruck sinden. Die Narsicht gehertet aber die neue Errupgenschaft der medizie Borficht gebietet aber, bie neue Errungenschaft ber mebigi-nischen Forschung nicht mit bem Wunfche bes Bergens, son-bern rubigen Blutes und mit wiffenschaftlicher Kritit zu beurtheilen. In biefer Beziehung muß aber fonstatirt werben, daß die Frage der Behandlung der Diphtherie mit Geilferum sich heute noch im Stadium der Bersuche besindet, und daß abichliegenbes Urtheil nur auf Grund einer fo großen Rahl von behandelten Gallen möglich ift, wie fie bem eingate bon begenorten gatet nogita in, bet ite bent eingelnen Arzte nicht jur Berfügung fieht. Einzelne Fälle beweifen überhaupt nichts. Ge tommt weiter zu bebenten, bag nach ben bisberigen Mittheilungen bas Diphtherieheilferum porzugsweife, wenn nicht ausschließlich, im Beginne ber Krantheit fich als wirtfam gezeigt zu haben scheint, alfo gu einer Beit, mo ein Urtheil über bie Schwere ber Erfrantung gar nicht möglich ift, so bas möglicher Beise bas heilserum überhaupt nur in leichteren gallen von entscheibenber Wirtung ift, mas feinen therapeutischen Werth wesentlich herabfeben murbe. Durch die Forberung ber möglichft frubrathes an, ber in seiner Sinung vom 1. Oktober sich bahin zeitigen Behandlung mit Deilserum sichert man sich von vormaussprach, daß das Behringsche Bersahren vorerst einer ein gebenden und vorurtheils reien wissenlichen Prüfung zu unterziehen sei und im Falle die an dasselbe geknüpften Er- sollte, daß in den Spitalern und in der Privatpragis die

* Der Babifche Lanbesberein ber Raifer Bilhelm-Stiftung für beutsche Invaliden besaß zu Anfang 1898 einen Bermögensftand von 820,000 M. als Zentralfonds und von 896,500 M. in 27 von ben vorhandenen Begirtsvereiuen, von 398,500 M. in 27 von den vorhandenen Bezirkvereinen, zusammen also 728,500 M. In den Jahren 1871 dis 1898 wurden iusgesammt über 1,3 Mill. M. an Invaliden und deren hinterbliebene zur Bertheilung gebracht. Die größte Jahressumme der Bertheilung wein das Jahr 1872 mit 77,600 M. auf. Im lehten Berthistader kamen 52,500 M. zur Bertheilung, wovon rund 27,000 M. aus dem Zentralfonds. Die Jahi der Juvaliden beträgt noch 488, diesenige der Hinterbliedenen 328. Es begreift sich, daß die Zuschiele aus Privalmitteln allmählich sich verringern, und daß damit die Nothwendigkeit von größeren Zuschüften aus der Zentralfasse an die Zezirkvereine sich erhöht. Bielleicht dietet 1895 die Ziährige Erinnerung an die große Zeit und an die todesmuthigen Eiege unserer Truppen den günstigsten Anlaß, sur eine Ziederbeledung der Privalzuschüfte an die Invaliden Bereine. Andernsalls kömnte die bedauerliche Kothwendigkeit eintreten, die Beradreichung von Hisspensionen f. Z. gerade eintreten, die Berabreichung von Silfspenfionen f. 3. gerabe an altere bedürftige Invaliden zu verfürzen ober gar einzu-ftellen. Präsident des Berwaltungsraths des Landesvereins ist Geh-Rath Dr. Ullmann; für die durch Tod ausgeschie-denen Mitglieder Dr. Spemann und Kentner W. Morstadt wurden in den Berwaltungsrath gewählt Geh-Rath G. v. Stöffer und Jadrisant Ad. Schmieder.

Begirterath. In ber geftrigen außerorbentlichen Sinung des Bezirferathe, In der gefrigen angereidentigen Signing des Bezirferathes gelangten zwei Fälle zur Berathung. Der ersie Punkt der Tagesordnung betraf die Klage der Angrenzer an der Mittelstraße gegen den Stadtrath Mannheim wegen Heranziehung zu den Straßenkoltenbeiträgen. Der Klage wurde theilweise stattgegeden und der Machfind des Beizugs wurde theilweise stattgegeden und der Machfind des Beizugs für Straßenlostenbeitrage berabgesett. Des ferneren wurden die Genehmigungsbedingungen für die Ladjabrit Forrer

bie Genehmigungsbedingungen für die Ladfabrit Forrer in Rectarau ergänzt.

"Bernfs: und Gewerbezählung. Am 5. Rovember findet in Berlin eine Berathung von Bertretern der Statistischen Aemter der einzelnen Landebregierungen zum Zwocke der Vereindarung eines einheitlichen Borgehens der für das nächste Jahr in Aussicht genommenen Berufs und Gewerbezählung fiatt. Das Großt. Badische Statistische Bureau wird hierdet durch den herrn Großt. Regierungsrath Dr. Lang e vertreten sein.

Der Mannheimer Diesterweg Berein ehrte am Samstag Abend im Schesseischlade das Andenken seines Schuspatrons" durch eine solenne Geburtstagsfeier desfelden. Die Feier wurde durch eine in markanten Zügen gehaltene

"Schuspatrons" durch eine solenne Gedurtstagsseier desselben. Die Feier wurde durch eine in markanten Jügen gehaltene Frössungs-Ansprache des Herrn Dr. Meuser, 1. Vorsihender des Vereins, welche sich auf die Bedeutung des Tages dezog, erössus des 19. Jahrhunderts", den Borkämpfer der modernen Pädagogik, der lebe, trogdem er gestorden; denn wer im Gedächtniß seiner Lieben lebe, sei nicht todt, sondern nur sern, segnend walte daher sein Gedächtniß, unsterdlich fruchtend um uns der. In den Riedergang der herbitlichen Natur salle Diesterwegs Gedurtstag; von dem Friedbose der Ratur aus aber erbliche ein berserquistendes Frühlingshossen strößender Krühlingsglaube; Diesterwegs Gedurtstag ein daher spädagogischen Welt einen Genius geschentt, der die Freiheit wahr und die Wahrheit frei zu machen sich bestrebte, der im jamptomatisch zu beirachten. Der 28. Oktober 1790 habe ber padagogischen Welf einen Genius geschentt, der die Freiheit wahr und die Wahrheit frei zu machen sich bestredte, der im echten de ut ich en Geise, im Lichte centraler Dumanität als zehrer. Leheredlüchen, Etlerat und Bollsvertreter gestritten und gelitten, der die Begelationsepoche des deutschen Geistelledens in ein frisches, thatenfreudiges Nationalleden schäffen geholfen und das Geschich mit allen großen Mannern theile: "die Bersolgung durch Einfallspinsel, sanatiser und Heusele Wedier und — den unserdlichen Nachruhm." Mit seinem abgelegten Gedanten sönne sich noch manches Talent anständig berauspunken; manch'schnes und tressends Wert widmete Reduct noch dem Geseierten und schloß mit der Goethessischunderte auf Seinesgleichen" n. — hieraus sprach der Worthaunderte auf Seinesgleichen" n. — hieraus sprachen Dern Jahrhunderte auf Seinesgleichen" n. — hieraus sprachen Densselben schloß sich die in jeder Beziehung ausgezeichnete Feste de des Herrn Hauptlehrers Strobel, der wir nur das Rachstehende entwehmen: Diesterweg ist das Krastgenie, in dem der große geistige Moment seiner Zeit auf dem Gediete der Bollserziehung zum Ausdruck fam, in dem die erzieherischen Iden der Dernschen Gutwiselung der menschlichen Anlagen und einer allgemeinen Menschendildung, die zuerst von Ausgreau senschen Entwiselung der menschlichen Anlagen und einer allgemeinen Menschendildung, die zuerst von Monssch, und deine aufgesterungswillige Hingade gefunden hatten, ihre Berwirdlichung und ihre Einführung in die Braris des Lebens er Bestalozzi zum Theil einen lebhasten Wiederhall und eine aufopferungswillige Hingabe gefunden hatten, ihre Werwirtlichung und ihre Einführung in die Pravis des Lebens erhielten. Durch Gründung einer geistigen Abehrtraft aus dem Bolle beraus, die er in der Gründung einer freien, selbstständigen Bollsichule, einer freien selbstsändigen Pädagogist und eines freien selbstsändigen Lebrersiandes erdliche, suchte er diese humanen Ideen far die geistige und sittliche Hedung der Gesammtnaation nundar zu machen und gegen die damaligen sinsteren Feinde des neuen beutschen Kulturlebens zu wertheidigen und einen seinen Südhalt zu bieten."

Mortalität an Diphtheritis auffallend gefunten ift, wird man bas Recht haben, bem Beilferum eine fpertfifche gunftige Birtung auf ben Diphtherieprozen gugufchreiben, Moge biefe

ung in Erfüllung geben, Die 1,100,000 Muftern Senlinge, Die farglich von ber Bestlufte Franfreiche nach Schlesmig-balftein eingeführt murben, find nunmehr auf ben gablreichen Multernbanten bes wurden, find imminehr auf den gahlreichen Aufternbanten des Schlesmigschen Battenmerres untergebracht. Die Regierung hat jeht eine zweisährige Schonzeil für die Ansternbrut sestigelett und den Austernflichern, denen im herdite aus der Bestischung der Austerngrunde reichlicher Berdienst erwucks, den Jang die zum Jahre 1896 untersogt. Da die Bodenbeschaffenheit und die Fluthverhältnisse an der französischen Westkafte denjenigen des Schleswig-Hollichischen Wattenmeeres ähnlich sind, erhösst der verdiente Brosessen Abstischer Battenmeeres ähnlich find, erhösst der verdiente Brosessen kattenbere Ausbescher Unternehmen eingeleitet und durchgesührt hat, eine Ausbesse Unternehmen eingeleitet und burchgeführt hat, eine Aufbesserung unserer Austernbante nach bernbeier Schonzeit. Borandssichtlich dürfte bennach die beliebte Holsteinische Auster im Jahre 1890 mieder im Pandel erscheinen.

Bon ben Rindern Des Brafidenten Cafimir-Berier ergablen die Parifer Blatter : Dir, Claube, ber fünfzehnjahrige Sohn bes Prafibenten, ift bei feinem Bapa augenblicklich in Ungnabe, weil er bei ben Schlupprafungen burchgefallen ift und nicht, wie der gestrenge Bater mit Recht hoffen durfte, von der dritten Emmangsalklasse in die zweite aufftieg. Toso ist, wie seine Exfollegen im Epose Janson einstimmig behanpist, wie seine Exfollegen im Eyces Janson einstimmig behaupten, ein ausgezeichneter Junge, nur hatte er weniger Ehrzeig als sein Bapa, und geiste nicht nach Anszeichnungen in seiner Sphäre. Der Prässent und Bater bat nun, um seinem Bohne die Hänseichen von Genem ber Kollegen zu ersparen, seine Bersehung in ein anderes Luceum verlügt, und Monsteur Claude gelobte renig, seinem neuen Studiszummer im Elnses Ehre zu erweissen. Auf unter dieser Bedingung ist ihm theilweise Pardon gewährt worden. Amüsant ist es aber nun, daß sich diesmal bei den Ostober Nachvaniungen alle "Durchgesallenen" auf das Beispiel im Präsidentenhause beriefen, so daß die murrenden Alter, so sie gute Republikaner waren, nicht firenger sein dursten, als der Präsident, und gleichfalls vergeben mußten. Der junge Mann ist in Inwanasiasteutreisen hierdurch entschieden populär geworden. entfchieben popular geworben.

Panter Beifall und ber Dani bes Borfigenben, ben er im Lanter Beifall und der Tant des Jorsügenden, den er im Ramen des Bereins aussprach, tohnte den Kedner. — Anschließend an das Bort Lieuerwegs, welches derselbe turz vor einem Tode, als ihm die Mittheilung der abermatigen Bahl zum Abgeordneten wurde: "Kür das allgemeine Beste zu wirken, so lange sich Gelegenheit dazu dietet, ist die Pflicht eines ehrenhaften Wannes" —, verdreitete sich Oerr Dr. Meuser in seinem Schlußworte in sessende Abeise über die Bestrebungen Diesterwegs nud seiner Beit, indem er tressende Bergleiche mit der Gegenwart zog und die Anträge Diesterwegs im Abgeordnetenhause verlas. Viele Forderungen Diesterwegs sin Abgeordnetenhause verlas. Viele Forderungen Diesterwegs sein Baden erfällt, was mit Dantbarseit ansersannt werden müsse; die Bordlittliche Leute daran nicht zu rätteln wagten, so sein rücksprittliche Leute daran nicht zu ritteln wagten, so sein bies verständlich, unsahdar aber wäre es, wenn liberale Männer gegen eine zeitgemöße Lehrers gu rütteln wagten, so sei dies verständlich, unsahber aber wäre es, wenn liberale Männer gegen eine zeitgemäße Lehrer vordildung schrieben. Gegen die Amoniter und Philister wäre schon im alten Testament der Kamps ein göttlicher ge wesen, um wie viel mehr mösse er sehnte sein, nachdem ein Diesterweg dem Prinzipe gehusdigt: "Bollszlück durch Bollsbildung" — und im 2. Buche Samvelis schon der Mahnrusgegen die Amoniter und Philister siehe: "... Last uns start sein sür unser Boll!" Mit dem Ruse: "Riemals zurück!" und der Mahnung: "Der Schule unsere Liebe, dem Beruse unsere Begeisterung, der Standessache unsere Arbeiten!" und dem Samwelruse Diesterwegs: "Schließ" an ein Ganzes Dich an!" wurde nach einzelnen eingehenderen Aussistrumgen Diesterwegs Eedansen der offizielle Theil der Zeier geschlossen, anddem noch ein Telegramm an Gebeimerath Dr. Diesterweg-Wiesbaden, Ehrenmitglied des Bereins, abgefandt worden meg-Biesbaben, Ehrenmitglied bes Bereins, abgefanbt worben war. Die "gesellige Unterhaltung" war burdwürzt von prächtigen Bortragen zc. und hielt die Theilnehmer an ber Zeier bis jur fpaten Stunde zusammen. — Der Diesterweg-Berein hat einen neuen erfolgreichen Tag, die Feier des Geburtstages feines Schuppatrons, in feinen Annalen gu ver geichnen. Rächsten Samftag veranstaltet der Berein im Ball-haufe eine Sans Sachs-Feier, auf die wir jest schor auf-merksam machen wollen. Dem eifrigen Bereine wünschen wir ein segenvolles Weiterblüben!

"Im Berein für jubifche Geschichte und Literatur wird heute Domerftag, I. November, Abends pracis 81, Uhr im Casinofaal herr Professor Dr. Lesmann von heibelberg einen Bortrag über "Das Paradies und die Bollertafel ber Bibel" halten, worauf wir nicht versehlen, unsere Leser an biefer Stelle aufmertfam gu machen.

* Rachtrageforderung für Die Feier ber Enthüllung bes Raifer Wilhelmbenkmals. Die biesbezügliche ftadt-rathliche Borlage an ben Bürgerausschuß in nummehr er-schienen. In berselben wird zunächst ein Rudblid geworfen auf ben berrlichen Berlauf bes schönen Festes. Sobann heißt auf ben herrlichen Berlauf des schönen Festes. Sodann heißt es: Bor Begun des Festes waren für andere tieine sestliche Beranstaltungen, Megatta, Bersammlung der Ziegeleibesiberre. dereits verausgadt M. 400.—; für die Enthältungsseier sind ausgewendet worden M. 26,819.—; bis zum Jahresschünk wird sich voraussichtlich für Feste und Feierlichseiten noch nachträglich ein Aufwand ergeben von M. 1000.—; Summa M. 27,719.—; im Boranschlag sind eingestellt M. 20,000.— Uederschreitung M. 7719.— oder rund M. 7800.— Uederschreitung M. 7719.— oder rund M. 7800.— Unter diesem Festauswande sind auch eine Reise von werthvollen Anschaffungen begriffen, die von dauerndem Werthe sind, und nur eine unerhebliche Werthabnühung ersahren haben. Um auch der Schulzugend einen Ansbeit an der stoden Feste zu gewähren, und diesen Ehrentag Mannheims im dauernder Erinnerung zu bewahren, wurde auf vielseitige Anregung Seitens des Stadtrathes — wie auch in anderen Städten üblich — ein großes Schulzest auf dem Mesplage am 14. Oktober abgehalten, welches einen schönen Verlauf nahm. Da Mittel sür die Beranstaltung eines solchen Festes nicht vovgesehen waren, ist eine nachträgliche Creditbewilsligung für den erwachsenen Auswand im Gesammtbetrage von 944 Mart ersorderlich. Sodann hat die städtische Behörde in Aussicht genommen, auch der während des Festes anherordenslich in Anspruch genommenen Schuhmannschaft eine Remuneration von 500 Mart zu bewilligen, sofern der verehrliche Bürgerausschung sich hiermit einverstanden erstären sollte. Die unter § 35 f für Feste und Feierlichkeiten vorgesehen Gesammtsummen mit 30,000 M. würde zwahz wohl zur Bestung der Fessunstein daben, weil vorzusschältlich in diesen Lahren ausgereicht haben, weil vorzussschältlich in diesen Rahre es: Bor Beginn des Festes maren für andere fleine festliche pur Beckung der Fesiunkosten und der gesammten Jahresausgaben ausgereicht haben, weil voraussichtlich in diesem Jahre von den unter Zist. 1 vorgesehenen Witteln nur ca. 1500 bis 2000 M. statt 10,000 M. sur Berausgabung gelangen. Aber der Etabtrath hielt es im Sinne der Bewilligungen des versetzungen. ehrlichen Burgerausschuffes für entsprechender, um einen Rach-tragsfredit nachzusuchen, ber aber aus laufenden Wirthschafts-mitteln bestritten werden fann. Der Rachtragsfredit beträgt fomit jusammen M. 1984.
* Die Derfiellung comentirter Gehwege über bie

Schlofteraffe gur Abeinbriide, für welche der Bürgerausschuß M. 8600 bewilligt hatte, hat einen Wehraufwand von M. 779.19 flattgefunden Umbauarbeiten die Gehwege breiter angelegt werden nußten, als es ursprünglich im Plane lag. Der Bürgerausschuß wird in seiner nächsten Sitzung die Mehraussges zu bewilligen haben.

Berfanf frabtifchen Gelanbes. Boul Ginlini will ber Ctabt gur Arrondirung feines Cigenthums (L 5. 8), eine 91,20 gm große Belandeparzelle ablaufen und zwar zum Breife von 60 Mart pro Quabratmeter. Der Stadtrafh befürwortet beim Burgeransichuß ben Bertauf bes betreffenben Gelandeitreifens.

* Da bie Frage ber Renregelung bed Gubmiffions wefens in unserer Stadt gegenmartig eine brennende ift und bie betheiligten Kreise schon in mehrsachen Sitzungen eine gebend beschäftigt hat, dürste es von Interesse sein, zu ersahren, welche Berbesserungsvorschläge auf diesem Gebiete in unsere Nachberstadt Borm & gemacht werden. Dort hat herr Oberbürgermeister Ruchler folgende Anträge ber ftädtischen Kollegien unterbreitet: 1) Die Unterhaltungs-arbeiten werden nicht mehr burch Angebotsverfahren vergeben, onbern wechfeln unter ben fich bewerbenben Sandwert. meistern nach bestimmter Beihenfolge. Sobald Arbeiten von einem gewissen Betrag gelestet sind, tritt ein Weistel in dem Meister ein. 2) Die Reihenfolge, nach welcher den Meister ein. 2) Die Reihenfolge, nach welcher den Meistern die Arbeiten übertragen werden sollen, wird durch das Loos bestimmt. Meister, welche noch nicht 2 Jahre in Worms selbstständig ein Geschäft betreiben, werden aber in der Reihe unten angestellt, und zwar nach Maßgabe der Zeit, in der sie am Plaz ihr Veschäft selbstsändig betreiben. 3) Die Preise sin der de den Handwertsmeistern der Reihensplac nach übertragenen Unterhaltungsarheiten wert ber Reihenfolge nach übertragenen Unterhaltungsarbeiten wer den durch ein unter Mitwirfung der betreffenden Jandwerfer fesigeseutes Normal-Preisverzeichniß bestimmt. 4) Im Uebrigen und möbesondere für alle Neuarbeiten bleibt es bei dem seitberigen Angebotsverfahren. Es foll jeboch ber Grundfah fest gehalten werden, daß alle Arbeits- und Lieferungsangebote einer genauen Brüfung in der Richtung unterworfen werden, ob für das Angebot die Arbeiten mit ordnungsmäßigem Berbienft und gutem Material und meifterhaft hergefiellt werben fönnen. Angebote, die biefer Anforderung nicht entsprechen, follen unberücksichtigt bleiben. " Aus ber Sanbelstammer. In ber am 29, Oftober

** Aus der Handelskammer. In der am 29. Oktober abgehaltenen Plen ar · Sih ung, an welcher 16 Mitglieder theilgenommen haben, wurden 1. auf Einladung des Stadtrathe's fünf Belegirte zur Theilnahme an den Berathungen über das Indu firiehafen Projekt ernannt. 2. Neber die Gemeindebesteuerung des Einkommens aus nicht preußischem Grundbestih und Gewerde in Preußischem Grundbestih und Gewerde in Preußischem Kommunalsteuergeishes zugelassen ih, reserirte der Herr Präfident Geheimer Kommerzienrath Dissen heuen preußischen Keite mit, daß auch Herr Oberbürgermeister Bed in der Brüfung dieser Bestimmungen im Interesse der Stadt begriffen sei und beantragte, an die Größt, Staatsregterung das Ersuchen zu richten, mit der Königl. Preuß. Regierung wegen Berbinderung der brohenden Doppelbesteuerung ins wegen Berbinderung der drohenden Doppelbefeuerung ins Benehmen zu treten. Diefer Antrag wurde genehmigt. 8. Jum zweiten Biceprafidenten der Handelskammer, deffen Umt seit dem Tode des Herrn S. J. Darmstädter (18., 8 1892) nicht wieder beseht worden war, wurde in Anerkennung des Bedürsniffes ber Wiederbesegung einstimmig bas verdiente altefte Bitiglied ber Sandelskammer Herr Jos. Bohm ge-mählt. Derfelbe hat alsbald die Wahl angenommen. 4. Ueber ben g. Bt, bem Bundesrath porliegenden Entwurf eines Gefegei betr, bie Erweiterung ber Unfallverficherung, nach welchem die Zwangsversicherung u. A. auf alle im Sanbelsgewerbe beschäftigten Bersonen mit weniger als 2000 Mt. Cohn oder Gehalt erstredt werben foll, berichtete ber Selretar herr Dr. Emminghaus. Nach längerer Debatle, in welcher besonders bie Frage beleuchtet wurde, ob ein Bedürfniß zur zwangs weisen Unfallversicherung aller Angestellten des Handels, also z. B. auch in den Bant- und Bersicherungsgeschäften vorganden fei, murbe ber Begenftand einer Giebener-Rommiffion danden jet, wurde der Gegenfland einer Stebener-Konnntifton überwiesen, die insbesondere die Bebürsniffrage in geeigneter Beite zu prüsen hat und der Kammer seiner Zeit bestimmt sormulirte Anträge unterbreiten wird. Außerhalb der Tagessordnung wurde von einer Seite die Frage der Handelssafab dem is en in Erinnerung gebracht. Der herr Präsident erklärte, daß die Frage nicht ruhe, das Material vielmehr inzwischen, insbesondere durch den werthvollen Bericht des ordnung wurde von einer Seite die Krage der Handelsalademiesen in Erinnerung gedracht. Der Hert Präsident
ertlätte, das die Frage nicht ruhe, das Material vielmehr
inzwischen, insbesondere durch den werthvollen Bericht des
gendesdiretiers der Kheimproning, ergängt worden sei und
daß die Angelegenheit deumächt eine Plenar-Sigung beschäftigen werde. – Eudlich theilte der Hert Packbont mit,
daß der Ausschaft dem Ze. Rovember zu einer Tagung einberufen sei, deren Tagescrämung demiächt die Kammer werde beschäftigen müssen. Sie enthält solgende
Gegenstände: 1. Eutwurf eines Gesehes dert, die Bordereitung einer Zentraspelle behrt, die Konmer werde beschäftigen müssen. Die Sache tam
mer werde beschäftigen müssen. Die Sache tam
mer werde beschäftigen müssen. Die Sache tam
mer werde beschäftigen müssen. Die Sache tam
eines Gesehes dert, die Keitbe werträge. Sorbereitung einer Zentraspelle behrt, die Bordeteitung einer Zentraspelle behrt, die Bordeteitung einer Zentraspelle behrt, die Bordeteitung fünstiger Handelssen. Die Sache tam
dahren des Anstitutionen des Anstitutionen des
Bertreters einer steinen Handelssenderen. Die Sache
Bertreters einer steinen Handelsen der Linfalverscherung.
J. Kenderung des Ib Alb. I der Beschschen.

Tagsügung des Winisteriums der Finanzen der Jahren

jesten interne Angelegendeit zur Sprache
war, wurde die BenareSigung des Geschaft in der Geschaften
Beschen mißte, er war ans Land gesprange, hatte erkannt, wie

geben müßse, er war ans Land gesprangen, hatte erkannt, wie

den mittig wirden kein Kandelspale der der

der erhordikersen den der werden sein.

Die der Franklen der Erhaften berufer der

der Erhordikersen Kandelspale der der

der eine Beschen sollten Michael

der Erhöftigen der Anwert der der der

der der der der der der der der

der der d

darauffolgendem Ball im Ueinen Saale des Saalbaues. Das Jest begann Abends 7 Uhr. Während des Jestesens ergriff Derr Storch, eines der ältesten Mitglieder des Hausehaft das Wort und hob hervor, welchen Fleiß und welche Umsäch has Wort und hob hervor, welchen Fleiß und welche Umsächt herr Wronker im Verein mit dem Personal entsaltete, um ein derartiges Geschäft zu Stande zu bringen. Redner schloß mit einem Hoch auf den Ches des Hauses und dessen Gemahlin, worauf Fr. Dies der Frau Bronker ein Beuguet überreichte. Sodann begannen die Vorträge, die in reichhaltiger Weise aufeinander solgten. Das Fest nahm einen sehr frühlichen Verlauf und endigte um 4 Uhr Morgens, Es waren ca. 50—60 Personen versammelt.

ca. 50—60 Berjonen verfammelt.

Sin junger Müchtling. Der erst 17 Jahre alte Hausknecht Arthur Friszsche von Osterburg erhielt von seinem Prinzipal, dem Herrn Kausmann Abolph Geber dahier (P d. I), den Austrag, 4 Stief 100 Markscheine an der Bank umzuwechseln. Friszsche vergaß aber das Wiedertonmen und machte mit diesem Geld eine Lustressen and Bafel, wo er verhaftet wurde. Dieses nette Birich'chen, das bereits als lejähriger Junge wegen schweren Raubes eine Gefängnißstrafe von 2 Jahren erhielt, bekam gestern wegen bieses neuen Betrugsfalles vom hiefigen Schöffengericht eine

Gefängnisftrafe von 6 Monaten.

Begen Diebstable hatten fich in geftriger Schöffen-gerichtsverbandlung 4 Schulbuben ju verantworten. Die Diebstähle haben fie auf ber legten Meffe ausgeführt. Drei Der hoffmungevollen Fruchtchen tamen mit einem gerichtlichen Berweis davon, Der vierte dagegen, ber IBjahrige Ferbinand filliau, erhielt 14 Tage Gefängniß. Derfelbe gab fich als Rauberhauptmann aus und befitt auf feiner Bruft, auf den beiden Armen und Banden verschiedene Tatowirungen. Diefer Bursche ftahl am 15. September aus dem Aushänge-kaften bes Buchbinders Behringer dahler ein Spiel Karten, die er dazu benugte auf der Straße mit seinen Collegen "66" au fpielen, anstatt in die Schule zu gehen. Da er ichon vom Reltorat und Bezirtsamt wegen Rubestörung und groben Unfuge sehr oft vorbestraft ist, auch sein Lehrer ihm nur das ungunstigste Zeugniß geben konnte, mußte das Gericht auf Gefängnistrate erkennen.

Befängnisstrate erlennen.

Buthmaßliches Wetter am Freitag, 2. Nov. Infolge der Berfärfung des Hochdruck in Süde und Südosteuropa ist das Barometer in Süddentschland auf nahezu 770 m/m gestiegen. Ein Theil des jüngken Lustwirdels gelangt über der unteren Offsee zur allmählichen Austöfung, während der andere Theil nordostwärts nach den Losoten wandert. Demgemäß ist für Freitag und Samstag dei nur zeitweiliger Bewöllung mit wenig oder leinen Wiederschlägen, vorwiegend trockness und anch zeitweilig heiteres Wetter zu erwarten.

Aus dem Groffperjogthum.

Deibelberg, 31. Oft. Des Kaifers "Sang an Regyr" wird hier am 12. November in einem Concert des "Liebertrang" aufgeführt werden. In den Broben hat die Composition einem bedeutenden Eindruck gemacht. — Die chirmigische Klinik hierselbst hat von Brivaten 550 M. zu Bersuchen mit dem Heilserum gestiste erhalten. Sie kann num um die Wette mit der Louisenheilanstalt mit dem Erproben um die Wette mit der Louisenheilanstalt mit dem Exproben des reklamenhaft der Welt angepriesenen Mittels vorgehen.

In einem Concert des Jithervoreins trat hier neulich ein Mrl. Kahn von hier als Sängertn zum ersten Mal vor die Oessentlichkeit. Die in Frankfurt ausgedildere Allistin sand regen Beisall. — Im Stadttheater ist "Charleys Tante" dei vollem Haufe sich mehrmals wiederholt worden. Das Publikum will heutzutage im Theater lachen, vielleicht weil es zu Haufe genug Sorgen hat. Bustige Stude, selbst wenn sie an die Circusmante erinnern, zieden immer und die Theaterdirectionen müssen sich sagen: Je toller, desto voller".

r. Karlöruhe, 31. Oft. Gestern Rachmittag wurde auf dem hiesigen Hauptbahnhofe die lösskrige Kellnerin Tämpelmann aus Hausen der Kranksurt verhaltet. Ausselbe hat im vorigen Wonat in der Klinit in Strasdurg geboren und das

Im Banne geheimer Machte.

Original-Roman von Abolphe Belot.

(Wortfehung.)

87

Robin erfannte Berarb und prallie ftugend jurud. "Bas, Du bift's, Bursche?" rief er wuthend aus, "Da, aber jest verstehe ich — bin ich benn blind gewesen? Du warst ber Freund Fortier's, Du bist mit ihm gestohen, und ich habe gier nur einen von Euch erwischt. Wo ist der Andere — ge-

"Es ist Niemand bei mir, ich din allein", sagte Berard, noch teuchend vom raschen Lauf, doch gesaßt. "Lüge!" schrie Robin grimmig auf. "Wo ist Dein Com-plice, wo ist Hortier, gesteh es, Schurte, und vergiß nicht, daß ich das Necht habe, Dir mit der Lügel dieses Revolvers dem Schädel zu zerschmettern!"

Bie haben bas Recht bagu nicht", entgegnete Berard mit bufferer Festigleit. "Benn Sie es thaten, wurde es ein Morb fein. Die Instruction gibt Ihnen nur bas Recht, einen Befangenen ju tobten, ber fich wiberfest. 3ch wiberfeste

"Weinft Du, Sallunte ? 3ch will Dir aber auf Die Schliche "Netisst Du, Hallunte ? Ich will Dir aber auf die Schriche tommen, ich will Guer ganzes Getriebe enthüllen und nicht nur Dich, sondern auch den Anderen sangen! Ein Mord, saglt Du! Dummer Teusel, wer fieht's, das Du teinen Widerstand leiftest, wer fragt darnach, wenn ich ein solches Individuam wie Du niederschiese und sage, daß es, det dem Fluchtversuch von mir erkappt, sich widerist bade! Roch enmal: wo ist Bortick, oder eine Augel siet in Deinem Kopse!" Fortier ift nicht bei mir. Er ift auf feinem Blag bei ben Gefangenen."

"Buge, fage ich! Gtaub' Dir's ber Senter, baß . . ." Er murbe unterbrochen. Bom Stigel ber flog ein Mann ei. In haftigen Sprungen nabte fich die Gestalt bes fan-

gen Umerifoners. Die lauten Stimmen maren ju ihm gebrungen, fie hatten som gefagt, bağ irgenb etwas Unerwartetes bert por fich

geben muffe; er war ans Land gesprungen, batte ertannt, wie | benen Ihre Freundschaft galt, - und jeht ift die Reihe ber eine Storung bes Bluchtplanes errathenb, jur Silfe

Doch Robin mar barauf porbereitet gemefen. ja, bag fich bas Boot mit zwei Gehilfen bes Flüchtlings bort befand, und hatte feine Stellung fo genommen, bag er ben Strand im Auge behalten tonnte. "Dalt, gurud, fag' ich!" rief er bem Rabenden brobenb

Roch einen Schritt weiter und biefer Burfche bier liegt

tobt im Sanbe!"
Er hielt die Mundung bes Revolvers in einer Entfernung von brei Boll auf Berard's Bruft gerichtet. Garbiner mar gezwungen, wenige Schritte von ben Beiben halt zu machen und unthätig bazustehen.

"Ab, richtig alfo. Sie find's wirklich felber, Mr. Garbi-ner, ber Freund von Sträflingen und Berbrechern, ber diefen jur Plucht verhilft", fuhr Robin triumphirend fort. "So habe ch mich benn nicht geirrt, natürlich nicht! Darum ber Aufent halt bes vornehmen Ameritaners auf ber Bagno-Colonie! Darum Die Freundschaft mit ben Oberen allen und heute bas feft, bas mit feinem bunten Fenerwert ben Leuten bie Mugen Bendete, und die Abfahrt der "Florida", die heute in aller Frühe bei Tagesanbruch flattfinden follte! Oh, wie wird fich der Berr Gouverneur freuen und ärgern zu gleicher Zeit, wenn ich ihm das Alles enthülle!"

"Was beabsichtigen Gie gu thun ?" fragte Barbiner, fich gemaltfam faffend.

"Diesen Mann hier, Sie und Fortier ber Bestrafung zu übergeben; alle Ihre Plane zu vereiteln, Lärm zu ichtagen und Ihre Festnahme zu bewirten, bevor Sie auf bem noch vor Aufer liegenden, noch von der ganzen Gesellschaft erfüllten Schiffe das Beite suchen tonnen!" erklätte Nobin voll "Die Gefete hinfichtlich ber Bagno-Co Mibenbiten Spaffes. onie find ftreng, ftreng wie Kriegsgefete; Sie haben biefe befesse verletzt, und man wird nicht anfteben, Sie festzuneh Gefeje verlett. men, Ihnen ben Progest ju machen; wie man Ihre beiben guten Freunde nach bem Reglement bestrafen wird - und nicht übel fein, ich verfpreche es Ihnen. mas ich Ihnen verbante, - Ihnen und ben beiben Schurten

Er hatte bies Alles gesprochen, mit ber Runbung bes Revolvers noch immer bicht auf Berarb's Bruft, immet auf seiner hut und seine beiben Gegner scharf beobachtenb, mit ber Tafrit eines Mannes, ber, im langjahrigen Umgang mit den verzweiselsten Berbrechern an Wescher gewöhnt, die volle llebung besit, solchen Situationen zu begegnen. Borsichtig ein wenig seitwärts tretend, hatte er sich so gestellt, daß Berard, unter der Mündung seines Revolvers, sich zwischen ihm und Gardiner besand, er selbst, dem freien Lande den Rücken lebrend, dem Meere das Gesicht zuwendend, somohl ben Strand, wo er bas Boot liegend mußte, wie feine beiben

Gegner im Auge hatte.
"Die Sachtage ift für Sie, ich gestehe es", erwiderte Garbiner mit möglichter Raltblutigkeit auf feine Rede. "Allein, ich glaube, Sie wirden bester thun, diese Sachlage zu benutzen, um fich unt mir zu verständigen, fatt mir zu broben."

Mit Ihnen verftanbigen? Om? Bu viel Ehre! Bas

"Ich bin reich. Ein geringer Theil meines Besithes ge-nugt, auch Sie reich ju machen. Werben Sie aus unferem Feinde unfer Berbundeter, und ich zahle Ihnen eine Summe, welche Sie aller Sorgen für's Leben überhebt."

Nobin schwieg verblufft. Offenbar schwantte er. Ber Sas, bas Mistrauen rang in ihm mit seinem Bortheil. Dalb unficher, balb argwöhnisch blidte er balb auf Berard, balb

auf Gardiner.
"Ihr Dienst auf der Jusel ist ein beschwerticher, Ihre Stellung eine untergeordnete, wenig einfammüchet, aubem sehnen Sie noch unangenehmen Dingen wegen Fortiers entgegegen", suhr der Amerikaner sort. "Wie meinem Freunde Berard, so ist auch Ihnen Gelegenheit geboten, sich aus den traurigen Berhältnissen auf dieser entsehlichen Stensendonie zu bestellen. Geben Sie mit und auf mein Schiss, bagleiten zu bestellen. Sie uns auf der Flucht, und ich mache Gie wim reichem

(Fortfehung folgt.)

Bfalgifdy-geffifdje Madpridgten.

The Antifer of the Antifer Atach pricifer.

Tudiwigshafen, 30. Oft. Der Stadtrath beschloß in seiner hentigen Sihung, eine Arbeitsnachweis-Stelle zu errichten, um dadurch der Ausbentung der Arbeitslosen durch der Ausbentung der Arbeitslosen durch sichtenvermittler entgegenzuarbeiten. Der Arbeitsnachweis ist unentgeltlich und erstrecht sich auf männliche Arbeiter und weibliche Diensiboten. Die Stadt trägt die Kosten, — Als Distritisfräshe für Commerzienrath Jacquet und † Beter Juhrer werden die Stadtrathe Jolas und Joos für die Jeriode 1894:96 gewählt. — Der seitzer provisorisch angestellte Baninspestor wird desinitiv angestellt. — Der Bertrag der Stadtverwaltung mit dem Anstaltsarzt des Kädtlichen Kransenhauses wurde vom Kgl. Bezirtsamt verworsen, weil in demselblen die Klausel enthalten ist, daß dem Arzt nur unter Justimmung von *, der Stadträthe gefündigt werden könne. Es wird der Klausel enthalten ist, daß dem Arzt nur unter Justimmung von *, der Stadträthe gefündigt werden könne. Das Duphtberteisdeilserum sommt nun auch im hiefigen Kransenhaus zur Einführung. — Das von einer Kommitsten — Das Duphtberteisdeilserum sommt nun auch im hiefigen Kransenhaus zur Einführung. — Das von einer Kommitsten der Stadtraths sie Jeher gefommen, wie staallicherseite durch eine dem Stadtrath vorgelegte Abrechung planisch durch eine dem Stadtrath vorgelegte Abrechung planisch der Der Staat hat also das nette Sümmchen von 147,826 M. der Staat hat also das nette Sümmchen von 147,826 M. der Staat hat also das nette Sümmchen von 147,826 M. der Staat hat also das nette Sümmchen von 147,826 M. der Staat hat also das nette Sümmchen von 147,826 M. der Staat hat also das nette Sümmchen von 147,826 M. der Staat hat also das nette Sümmchen von 147,826 M. der Staat hat also das nette Sümmchen von 147,826 M. der Staat hat also das nette Sümmchen von 147,826 M. der Staat hat also das nette Sümmchen der erhoden.

Maint, 31. Oft. Die Stadtverordneten haben ohne Budmigehafen, Bo, Dft. Der Stadtrath beichloft

hoben. * Maing, 31. Oft. Die Stadtverordneten haben ohne Berathung mit 23 gegen 18 Stimmen die Errichtung des Heinebenkmals abgelehnt. Die Bürgermeisterei, die National-gemebenkmals abgelehnt, waren geschloffen dagegen, die fiberalen und bas Centrum maren gefchloffen bagegen, bie Socialbemofraten gefchloffen dafür, die Demofraten und Freifimnigen getheilt.

Cheater, gunft und Willenschaft. Gr. Bad. Sof- und Rational-Theater in Mannheim.

Dorf und Ginbt.

Schauspiel nach Auerbachs Erzählung: "Die Frau Brofessorin"
von Charlotte Bird. Pfeiffer.
Der reizende, von der gemüthvollen Tiefe der Boltspoesse
umslossen Stoff, den Berthold Auerbach in eine seiner
dustigen Dorfgeschichten unter dem Titel "Die Frau Prosesforin" verwoden hat, ist durch Charlotte Bird. Pfeisser nicht mit befonberem Blide buhnengerecht gemacht worben. Denn fte hat gerade das hinzugethan, deffen Mangel die Auerbach' ichen Dorfgeschichten so unschähbar macht, nömlich die weit in das Webiet der Unwahrscheinlichkeit ragende Uebertreibung. ichen Dorfgeschichten so unschätzbar macht, nämlich die weit in das übediet der Unwahrscheinlichkeit ragende Uebertreibung. Man glandt sich saft unter die extravaganten Figuren Nathalofs von Schiffruth verseht, wenn man die Birch-Pfeissser gaen ihrt. Was ein urwüchsges Landkind in dieser hinsicht unter Umständen zu leisten vermag, ist und ähnliche Dinge sagen hört. Was ein urwüchsges Landkind in dieser hinsicht unter Umständen zu leisten vermag, ist und wohl bekannt, aber die Auerdachsche frau Prosessorien kann solcher derveren Mittel sehr wohl entrathen, um den Unterschied von Dorf und Stadt zu einem saft tragischen Knoten zu schützen. Trohdem aber bleibt "Dorf und Stadt" in Folge der Unverwüsslichteit des Slosses ein interessantes und sessenden vermag, wenn das seine volle Wirtung erst dann auszuüben vermag, wenn das seine volle Wirtung erst dann auszuüben vermag, wenn das "Korle" in so meistende Gattin unseres Jutendanten, Frau Pras sche versderet wird, nie es gestenn Mend durch die als Gast dei uns weilende Gattin unseres Jutendanten, Frau Pras sche werden dern des dasstin unseres Jutendanten, Frau Pras sche wertigen Dostheaters ausgezeichnet wurde, ist schon öfters dei uns als Gast ausgereten und dat ich stes, wie auch in hohem Maaße gestern Abend, als eine Schauspielerin von seltener Birtnosität und außerendentlicher Darstellungstrast erwiesen. Die ländliche Einfalt, den überguschen Ausdruch der sie überraschenden Liebe, die innigen Löne der über über und zielbewußt zu einem ebenso ausstehenden wie erschitternden Bilde zu sammeln. Bit von illt zu Arts einem Bestall solgte das Publikum gespannt den bedeutenden Siege sicher wei das selenimmtspiel unter Handen wie erschittenden Bestall solgte das Publikum gespannt den bedeutenden Spiel, das auch in sahlreiden Plumenspenden seine mohlverdiente Belohnung fand. Abgesehen von einigen missungen das der in besteilen des Seitung ein besteiligken Berschen, von etwas Verschenden missungen das der in besteile den Brescheinen von lieber haltung sich sein Seiten Seitall pein spielte den Prosessor Reinhard in anerkennenswerther Weise, die umso mehr gewinnen wird, je freier von Ueberhastung sich sein Spiel gestaltet. Herr Schreiner gab den Kollaborator Reichenmener mit seiner Charasteristist und herr Löselhaftigkeit aus. Der Lindenwirth war dei Herrigar Jacobi in den besten Händen, der einen krästigen Bauern-Lypus aus demselben herausarbeitete. Eine gleich sichtige und wirtsame Jigur war die Bärbel der Fran Jacobi. Kleinere Rollen wurden in vassender Weise von den Herren Sturn (Fürst), Reinmann (Vrassen), Tietsch (Waron v. Belgern) und Köfert (Lieutenant v. Werden) und von Fil. De Lant L. (Amalie von Rieden) gegeben, während Idavon zein zielser am Irl. Waltes eine trefsliche Tarbellerin sand. Das Haus war in allen Rängen sehr start besetzt. H. M.

Theater-Rachricht. Un Stelle bes noch unpaglichen Grl. To bis wird Grl. Mugraner com Murnberger Stabt-theater bie Barthie ber Ronigin in ber heutigen Borfiellung

Anfführung bes belphischen Apollohmund im Mannheimer Alterthumsberein. Der völlig überfüllte Cafmofaal und die Anwesenheit wiffenschaftlicher Autoritäten Rab und gern mar ein beutlicher Beweis bafur, man bier und auswarts bie miffenschaftliche und mufitalische That zu würdigen wuste, mit der unser Alterthumsverein gestern dervortrat. Derr Prosesson von Jahn aus Straß-dern dervortrat. Derr Prosesson von Jahn aus Straß-dern dervortraten derr Prosesson von Jahn aus Straß-dern der der dervortragendsten Kenner altgriechischer Minst nahm in der geselligen Nachversammlung Gelegendeit, diese Thatsache mit anertennendster Befriedigung hervorzuheden. Ueder den gehaltvollen, in turzen Jügen das Wesen der griechischen Musik dehandelnden Bortrag des herrn Felix Baffarm ann wird noch vonsanderer Seite einstelnes Researt gegeben werden, hier genüge die Bemerkung, daß er mit lebaaftestem Beifall aufgenommen wurde. Der anjgeführte Humms an Apollo ist ein Danklied, das beim Gottesdienste unter Begleitung von Kithara und Plöte, und unter abge-messenen Tanzbewegungen vorgstragen wurde. Er ist im porigen Jahre von ben Frangofen im Schathaufe ber Athener su Delphi ausgegraben worden, eingemeißelt auf einen Marmorblod, leider ohne die Justramentalnoten. Er besteht nach der modernen Tatteintheilung, die auf dem tretischen Berömaß ausgedaut ift, aus 127 Latten, die aber nicht alle erhalten find. Jaure, ber frangöfische Bearbeiter bat "/
Rinthmus vorgeschrieben, die geftrige Aufführung möhlte bagegen einen ". Tatt, beffen lebte Baltte zweitheilig ift. Die Dumne fteht in phrugischer Tonart und borischer Octaven. gattung, unserem C-moll entsprechend, wurde aber gestern, weil ne hier dis zum As hinausgeht, um 4 Tone tieser transponirt. Der Bortragende wies nach, daß das Eties in 5 Theile zer fällt, drei dietonische und zwei chromatische, die zwischen seine nestellt sind. Der interessante erste chromatische Toeil, der ubrigens wegen Ermähnung des Gassersamps von ca. 280 für die zeitliche Firtrung von Wichtigfeit ift, ift leiber fo ver-nummelt, bag ber Bearbeiter ihn ausscheiden mußte. Der durauffolgende diatonische San, die Aurniung der Mujen, ift nur in ben erften Tatten ludenhaft, er ift hurch feine

charafteriftifchen Tonfolgen filr unfern heutigen Geschmad ber infte und leichtansprechendfte Theil. Der Gobepuntt bes Werfes liegt aber in dem darauffolgenden chromatischen Sah, "Auf denn ihr Attikas Kinder, die ihr Athens razende Burg bewohnt", der dei einer überaus fühnen Melodieführung und febr interessantem Aufbau einen eigenthümlichen Ginbruck mustischen Auf- und Rieberwallens macht. Aber bas moderne Ohr und vollends die Stimme hat hier trop Wagner Mübe, fich zurechtzusinden. Diese dromatische Partie enthält übrigens zweimal eine Stelle, für die der herr Bortragende eine interessante Parallele in dem befannten Bafbegleitungsmotiv ber Romfahrtsergablung im britten Alt bes Tannhäufer bei der Romfahrtserzählung im dritten Ali des Zannhäuser bei brachte. Nach der unrubigen Chromatit erfrischt wahrhaft der träftige Ottavenschritt, mit dem der nächste Theil ein-sent: "Freudig ertön" unsres Lieds voller Klang, Attilas Kinder." Damit bricht der Hymnus ab, aber die Beardeitung Faures läßt hier die schöne Anrusung der Musen zum desseren Abschluß wiederholen. Hür die Instrumentalbegleitung ist man auf Vermuthungen deschräntt; Klarheit darüber wird voraussischlich ein vor einigen Womaten an derselben Stelle-nesundener Opmung bringen, der mit Kustrumentalnoten vervoraussichtlich ein vor einigen Monaten an derselben Stelle gesundener Dumnus dringen, der mit Instrumentalinoten verseden sein soll. Faure hatte eine sehr einsache und discrete Begleitung dinguromponirt, die der originalen nachgulommen sucht. Zuerst schlägt die Parse die Accorde an, im chromatischen Theil unterplügt die Flöte, von zwei Clarinetten die gleitet, die Singstimmen, zum Schlüß tritt die Harse wieder dazu und einsache Figuren der Flöte beleben eiwas den Klangcharakter. Ein kleiner ausgewählter Chor von hießgen derren sang die Humne, zuerst mit der Faureschen Begleitung deutsch, dann griechtich mit unisono-Begleitung. Herr Felix Basse nan n. der auch als Dirigent sungirte, hat sich um die Aussührung und Erläuterung dieses musste, hat sich um die Aussührung und Erläuterung dieses musstendichtlich sehr bedeutsamen Werkes in hohem Maße verdient gemacht, ihm, allen Aussührenden und dem Alterthumsvereine, gedührt der wärmste Bank für diese nochinteressan vereine, gebuhrt ber marmfte Dant fur biefen hochintereffanten Abend

ten Abend.

Engen d'Albert hat eine neue Oper "Ghismonda" (mit Benuhung eines Jmmermannschen Stoffes) somponiet, die am Dresdener Hostheater ihre erste Aussührung erleben soll. Recitation. Baronin K. Often Saden, welche in ihrem Jache einen bekannten Namen hat, ist in Mannheim eingetrossen und wird einige große Dichtungen jum Bortrag bringen, unter Anderem "Goliath" von B. Weber. Dieses schöne, hochpoetische Wert ist noch nie öffentlich vorgetragen worden. Auch einige der allerneuesten Schöpfungen auf dem Gediete der seinstnnigsten Poesse von Carl Reuleaux werden zum Bortrag sommen.

gum Bortrag fommen

Björnftjerne Björnfon's Stud "Rene Berlobte" wurde bei feiner Auffahrung im Mangoni Theaterjin Mailand mit Achtung abgelehnt. Das gleiche Schicfal hatte auch bas neue Luftfpiel "Baraonda" von Rovette, bas am Dienftag im Gerbino Theater in Turin jur erften Aufführung gelangte und vom Publifum gurudgewiesen murbe.

Die befannten Schwant-Antoren C. Lauffe und &. Jacobi, Berfaffer von "Gin toller Einfall" und "Der un-gläubige Thomas", haben einen neuen breiaftigen Schwant vollendet, welcher ben Titel führt "Der höchite Trumpf". Die Erftaufführung besselben soll gegen Mitte Rovamber in Berlin ftattfinben.

genene gamrichten und Celegramme.

" Berlin, 81. Oft. Der Direftor bes "Reichvanzeigers und Preußischen Staatsanzeigers", Dr. Klee, ift heute

Palle a. b. S., 81. Oft. Die Reichstagswahl im 2. anhaltischen Wahlfreis hat Stichwahl zwischen Professor Friedberg (nationalliberal) und Schulze (Sozialdemotrat) er-

geben, gondon, 81. Oft. Rach einer Melbung ber "Times" 20nbon, 81. Dit. Nach einer Wieldung der Limes aus Tientsin haben die Japaner am 24. Oftober ein Heer in einem Hasen nordöstlich von Talienbai gelandet, ohne auf Widerstand zu stoßen. Tas Gerücht von der Anfunft der russischen Flotte in Tschifu ist unbegründet und bezieht sich anf Schiffe verschiedener Staaten.

Ionsöping, 81. Ott. Während eines staten Sturmes drach in der nade der Staate gelegenen Irrenanstalt Zeuer aus und verdreitete sich mit großer Schnelligseit. Fünzehn Brante verdrannten drei konnten gerettet werden.

Rrante verbrannten, bret fonnten gerettet merben.

(Brivat . Telegramme Des "General : Angeigers".)

* Rariernhe, 31. Dft. Pringeffin Bilbelm pon Baben, eine geb. Leuchtenburg, ruftet fich gur Reife nach Livobia.

* Berlin, 1. Rop. Die Boffifche Beitung berichtet aus Bruffel, bei Balabolla entgleifte ein Bug ber Ron-goeifenbabn. Zwei Ingenieure, ein gofomotivfugrer unb amei Beiger murben getobtet. - Das Berliner Tageblatt melbet aus Bien, bem Reuen Biener Tageblatt gufolge wird ber ebemalige ofterreichifche Generaltonful in Chi cago Ballitidet morgen aus ber Saft entlaffen, nachbem bie Befduibigung ber Untreue gegen ihn fich nicht als ftichhaltig ermiefen bat.

Berlin, 1. Roo. Die Boffifche Beitung melbe aus Bien: Durch bie Rapelle b.s 3. Infanterie Regiments gelangte heute jum erften Male ber "Sang an Megir" jur Aufführung. Der Gaal bes Sotel Sabeburg mar aus birfem Unlag bicht gefüllt. Das Conmert erntete frurmifchen Beifall und mußte wieber- Begelft

" Baris, 31. Ott. Gine Melbung ber "Mgence Sapas" beiagt : Ernfte Ermagungen veranlagten porlaufig bie Berhaftung eines Diffiziers ber frangofiichen Urmee, welcher verbachtig icheint, bem Auslande einige Schrififtude mitgetheilt ju haben, bie gmar wenig wichtig boch aber vertraulich finb. Die Untersuchung wirb mit ber bei Ungelegenheiten folder Art angebrachten Disfretion geführt. Die Lofung werbe in gang furger Beit erfolgen tonnen. Dem "Goir" gufolge mare ber Berhaftete ber Artilleriebauptmann Drepfus.

" Das gefammte Ministerium hat feinen Abichieb genommen. Sagafta augerie, bie Rrife merbe langwierig fein. Die Ronigin-Regentin beauftragt mabrideinlich Sagafta mit ber Biloung bes neuen Minifteriums.

" Mabrib, 1. Rov. Die Cabinetetrifis wirb morgen nicht beenbet fein. Im Falle bie von Moret vertretenen politifden Glemente im neuen Cabinet feinen Blay finben, burften fich bezüglich bes Abichluffes von Sanbelevertragen Schwierigfeiten ergeben.

* London, 31. Oft. Muf bas bringenbe telegraphifche Erfucen ber Barin reifen ber Bring von Bales und feine Gemablin beute fruh nach Lipabia.

* Cibuen, 1. Rovember. Der ber neufeelanbifden

Bairafa" ift am Sonntag Abend auf ber Fahrt von Sibney nach Audland an einer Infel in ber Rabe pon Reufeeland gefcheitert. 112 Paffagiere unb Mannidaften find ertrunten, einige gerettet.

Dampfichifffahrtsgefellicaft "Union" geborige Dampfer

Mannheimer Handelsblatt.

A Mannheimer Effektenbörfe vom 31. Oft. Seute notirken: Anilin-Aktien 397 G. Brauerei Werger 60 bes., Mannheimer Dampfschleppschiffsahrt 117.75, Mannheimer Lagerhaus 98 bes.

Frantfurter Mittagsborie vom 31. Ditober. Auf ungünstigere Berichte über bas Besinden des Zaren eröffnete die Börfe bei etwas niedrigeren Coursen. Auch von Wien wurden schwächere Notirungen gemeldet. Die Tendenz gestaltete sich bald nach dem ersten Course recht matt, veranlast durch scharfen Rückgang von Montanwerthen, die von der Berliner Spełulation in großen Summen abgegeben wurden. Auf die Dauer ließ sich die Spełulation aber von der ungänstigen Tendenz sin Montanaltien nicht stau machen. Schweizer und italienische Bahnen, sowie Brinz Henri verreichten in sehr fester Haltung. Namentlich die später sehr große Steigerung aller Schweizer Bahnen ließ den seiten Grundton auch der heutigen Börse wieder sehr ausgeprägt herdstreten. Industrie Altien im Ganzen eiwas sester. Babische Antlin 1º/, pCt. gestiegen. Deutsche Fonds sest. — Privat-Distonto 1º, — 1º/, pCt. anlaßt burch scharfen Rudgang von Montanwerthen, die von

Frankfurter Effetten Cocietat v. 31. Dit., Abbs. 61/4 Ubr. Defterreich. Krebit 3091/4, Distonto-Rommandit 199.10, Berliner Danbelsgesellichaft 148.70, Darmfiabter Bant 149, Deutsche Bant 167.30, Dresbner Bant 150.60, Banque Deutsche Bank 167.30, Dresduer Bank 150.60, Sangus Ottomane 192.40, Wiener Bankverein 122¹, Oefferr. Ung. Staatsbahn 209¹, Sombarden 28¹, Wittelmeer 28, Meets dionalaktien 120, Brince Denri 21.70, Türken D 25.55, 4proz. Briechen 34.50, Türk. Loofe 34.10. Schudert Elekt. Akt. 169.90, Gelfentirchen 165.60, Harpener 140.40, Laura 118.50, Tortmund 46.90, Bochum 128.70, Alpine 72.30, Oberschl. Eiseninduskrie-Akt. 84.90, Nordb. Lloyd 92.25, Getthardskrien 182.70, Schweizer Central 187.70, Schweizer Nordoft 150.80, Jura Simplon 83.10, Union 84.80, öproz. Jtaliener 85.40.

Mannheimer Bieb und Bferbemarft am 81. Dit. Winnihetmer Bieh und Eiferdemarft am 81. Ott.
Es waren beigetrieben und wurden verkauft per 100 Ko.
Schlächtgewicht zu Mart: — Ochfen I. Qual. — II. Qual.
— Schmalvieh I. — II. — III. — Farren I. —
II. — 20 Kälber I. 170, II. 165, III. 180, 261 Schweine
I. 128, II. 124. — Luruspferde. — Arbeitspferde — — —
— Brichfähe — — Ferfel — — Schafe
— — Lämmer — Siegen — Lickein —
Bufanmer 281 Stüd.

Mannheimer Broduftenborfe vom 81. Dft. Weigen per Rov. 12.65, Mars 18.05, Mai 18.20, Roggen per Rov. 11.25, Mars 11.50, Safer per Rov. 12.20, Mars 12.25, Mais ver Rov. 11.65, Marz 11.70 M. Tenbens: fester. Auf besfere Konsumfrage und Abnahme ber Offerten von allen Pro-duftionsländern verkehrte Weizen in strammerer Haltung und machten die Kurse eine Avance von M. 1 per 1000 Kilo. Hebrige Artifel folgten bem Beigenmarfte.

Amerif. Brobuften Martte. Schlufcourfe vom 81. Oft.

-	Rep. Worf				Chicago			
Monat	Briger	Mais Schwalz		Caffer	Weigen	Mais	Samel	
Mit)	B min I		I				1	
departe.		-	manifesta.			-	-	
April		-				-		
Juni		-		-		-	100	
Juli .	-	-terms		-			BHIGH.	
Kugut	-	-	-	man printer	-	200	-	
Beptember		-		-,-	-	-	-	
Ofcober	46.4	-			517/6	511/w	6.85	
Rovember	54%	575.0		18	1000	1200	6.85	
Degember-	534/4	505		12.75	ACCUA'N	501/z	27,700	
Tanuar	-	641/a		11.70	100000	-	707,00	
Bears	585e	-	name :	11 30			100,000	
Sect	80%	same.	100,000	1	700	20	00,00	
ACCUSE OF THE PARTY OF THE PART	100 C 10		0.00	100	40.00		THE PERSON	

Shifffahrte - Radridten.

Mannheimer Safen Bertebr vom 80. Oftober.

modifice may solv		MCCAPULT RES	- Annual straight	944				
LES OF SECURITY OF		eifterei II.						
- Smeelen	be Grunter	Muscort	Roblem	17900				
SRaller	Babenin 1	2000	(Studgüter	6100				
Riebinger	M. diffe	Bagar In	Stelmaly	1100				
Ringler	Muguit	Deilbennn.	Blocke	1000				
Schred.	Bared	A. Contraction	Enriverse	8104				
500910	Dofining		Stiifgüter	2574				
Weinbeimer.	Bannaein 25	Retrectum	- annuface	12962				
satisfierings.				THEOR				
Palenmeifterei III								
3403	Muhener 16	Stotterbam	Wetreibe !	11863				
Bad	Muhroct Do	#2.2	1 CA 1	14874				
Zument	Mannbeim 37	beafelt	Roblen	13800				
Dummer@bert	Blargarethe	Backfelb	fiteinfala	2830				
Rramer	Redargemunb	TO THE REAL PROPERTY.	POR STATE OF THE PARTY OF THE P	2500-				
#tibftrin	margaretve	Beilbrenn	Sindgit-E	1200				
Safenmeifterei IV								
Terjung	Ginb. Bulbeim	Muhrert	Reblen 1	7000				
Reienburg	Enna Seima			14000				
Dangen	I. Schumann 7		100	7900				
Kerich ren	Bater John	Du dhura	100	18000				
2angmans	Deurica.	Boddelb.	5	12554				
Beiler.	Rank, Rarder, 7	Duisburg		19000				
Griethaber	Bengiette	Mirris	Stetre .	764				
		armin.	Dittill	780				
Dollmann	Stant .	Munbenheim	# 5	170				
Dimbed	B Raifermorth			may.				
Bom 81, Oftober:								
Pafenmeifterei I								
acham:	Shelix	(Retterbem	Ethifalter .	- Mari				
b. Wungesten.	- mma	The state of the s		- 95				
Rollers	Berraris	% Beirad	Steine .	1880				
400.10000	Total Control of the	are better and	- Section -	0105				

Bafferftandenadrichten vom Monat Ottober/Rov.

	Sent the sent of the to					AND SECURE ASSESSMENT			
	Dom Rhein:	27.	28.	29.	30.	31.	1.	Bemertungen	
	Ronnang				8,50				
	Duningen		8,17	2,90		2,60		Mbbs. 6 II.	
	Regt	11/20	3,80	3,62	3,41	3,27	173.0	M. 6 U.	
	Lanterburg		4,52	4,75	4,88	4,65	-	21bbs, 6 11.	
	Magan		4,87	5,22	5,05	4,84	100	2 U.	
	Germersheim			4,89	5,04	4,82	TEST.	BP. 12 U.	
	Manuheim	4,95	5,08	5,11	5,82	5,20	4,95	2Rgs. 7 11.	
	Mains	111111	3,39	3,41	8,48	8,52		F. P. 12 IL	
	Bingen		3,05	8,11	3,15			10 H.	
	Raub			3,69				2 11.	
ı	Robieng	1000		4.13				10 II.	
ı	Rölu	100		4,61				2 U.	
ı	Ruhrort	1 3		4,04				9 11.	
	pom Redar:	18.5				1 400			
ı	Commission of the Commission o	E-TO		× 00		E OF	× 00	00 7 11	
ı							5,00	93. 7 II.	
ı	Perithenum	100	92.00C	1.80	1.400	3-1645		93 7 11	

hotphotograph, 12 Undzeichnungen f. fünftl. Leiftungen

Mannheim. Telephon 709.

51018

Br.Bad. Stantseilenbahnen. Getreibe, Bulfenfriichten, produtten aus Getreide und Malfenfrüchten, sowie Malg gwischen Stationen der rumä-nischen Bahnen einerseits und Babifden Stationen anberer feits tritt am I November b. 3 neuer Ausnahmetarif in 51219

Mabere Mustunft extheilt unfer Gutertarifbureau. Rarlsruhe, 30. Ottbr. 1894. Generalbireftion.

Bekanntmachung.

Ar. 17096. Die Shefran bes Schibmachers Ferdinand Schniber, Bantine geborene Dering. 3. It in Reihen bei Sinsheim, hat gegen ihren Chemann in Rannsheim bei bieskeitigent Landgerichte eine Klage mit bein Begebren eingereicht, sie für berechtigt zu erflären, ihr Bernögen von dem ihres Ehemannes abzusionbern

fonbern Zermin zur Berhanblung hier-

wier ift auf Wittmoch, 12. Dezember 1894, Bormittage 9 Uhr bestimut. Dies wird jur Kenntniffnahme ber Gläubiger andurch veröffent-

licht. 0120 Blannbeim, 80. Oftober 1894. Gerichtsichreiberei Großh. Landgerichts.

Wohnungs-Permiethung. Rr. 2937d. In dem fiddischen Gebäude Mittelstraße Ro. 40 jenfeits Rectars ift eine Gaupens Bohnung, bestehend in 2 Zimmern, Keller und Speicherraum lösort zu vermiehhen. Die Wohn-

ung fann alsbald nach Berlagen berielben burch ben feitherigen Miether, welchem auf 1. Novemher, meldem auf 1 1894 geffinbigt ift, bezogen 51197

werben. 51197
Riethangebote auf biese Wohn-ung find verschlossen und mit ber Aufschrift "Bohnung Mittel-straße Ro. 40" versehen bis

(väteftens Dienstag, den 6. Nobbr. 1894. Bormittags 11 Uhr im Rathhause, 2. Stod Rr. 3 ein-

Mannheim, 29. Oftober 1894. Der Stabtrath: Brännig.

greimiflige Derfteigerung. Beritag, ben 2. Robember. Rachmittags 2 Uhr werbe ich im Bianblofal Q 4, 5 einen Ballerbrudabbarat,

für Wirthe gerignet, im Auftrage bes Bhilipp Daas ber gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Rannheim, 31. Oktober 1894. Stärk. 51280 Gerichtsvollzieber, C 1, 12.

Imnugs-Verfteigernug.

Junings-Verfleigerung.
Greitag, den 2. und
Samitag, den 3. Redember.
Rachm. 2 Uhr
versieigere ich im Biandiofale
Q 4. 5 im Anitrage des Ronfurs.
Derwalters and dem Ronfurs.
De der der dem 1826.
1 Thefe, 1 Cigarrentaften, 2
Zuselmangen, 1 Webliasten des Cijigifässen, 4 Delfasten des Gijfigifässen, 4 Delfasten des Blech.
1 eine n. 1 preithüriger Rieidersichtung, 1 Brüdenwange, 1 Rommode, 1 Rasseuden, 12 Servietten, 4 Tilchtücker, 9 füßerne.
Tachenuhren, delsfetten, mei Kreuge, 1 Brocke, 1 Rassecten, 2 Servietten, 4 Tilchtücker, 9 füßerne.
Tachenuhren, delsfetten, mei Kreuge, 1 Brocke, 1 Rassectenauren als:
Rassec, Sichoris, Kornfasse, Reise, Gried, Burtien, 10 Bid. Thee.
Derichtedene Epeccetinauren als:
Rassec, Sichoris, Kornfasse, Reise, Gried, Brandeln, Rubeln, Germitze te.;

In Rossitzedungsweger, Reise

witze 20.;
im Bollftreffungswege: Berdiebene Trifofagen, 10 neue
Bobentenpiche, Stoff zu herrenkofen, 1 Kähmalchme, 1 Spiegel,
2 Bianino, 4 Chiffonier, 1 Buffet,
4 Kommoben, Gerifftmaterial für
Raumeiter, 1 Allenichten 2 Saumeister, 1 Kasienidrant, 3 Schreibliche, 4 Walchfommoben, 2 Jagdwagen, 4 Ruchtliche und nach Berichiedenes gegen Baar-labung öffentlich verfleigern, Rannheim, 31 Oftober 1894.

Gerichtspollzieher, O 1, 12.

Dankjagung.

Dielette Bierteljahreblaumfung des Kreigernereins nom 15. Juli die 15 Oftober d. J. ergab 160 UK. Hiedon erhielt: das evangelische Rettungshaus dier 78 M. do Pfa.

Riferihal 76 M. 80 Pfg.
Bür biefe Gaben jagen wir ben freundlichen Gebern ben berge lichten Dank 51205
Manntheum, 31. Oktober 1818.

Rechner bes en Rettungshaufes: B. A. Batter. Rechner ber fath Rettungsanfialt: Reumann.

Die

vegetarifche Speifeauftalt befinbet fich 50050 N 6. 3. parferre.

Theilnehmer belieben fich bas felbit zu molben.

Landau (Prais) Auft 10200 20 Big. gag. Morto.

Curn-Verein.

Begrinbet 1846. Unferen verehel. Mitgliebern gur Radericht, bag bie Uebungsabenbe mee fofgt festges fest find: 44978

Turnhalle U 2 (Griebrichtichule) Montag: Rürfnenen, Mittwoch: Riegenfurnen, Dannerstag: Riegenturnen

Damertag: Riegenturnen u. Gambag: Riegenturnen u. Gambag: Riegenturnen.
) Nur dir Jugendumer.
Turnhalle in K 5.
Dienkag: Männerturnen,
Samnag: Männerturnen,
Jeweils von 8—10 libr.

3eben Camftag Bochen-berfammlung im Lotal , Rother Berfand. Der Borftand. Beite

Unmelbungen jum Beitritt in ben Becein beliebe man idrift. lich an ben Borftanb ju richten, auch werben folde an ben Uebungsabenben in ben Turnballen entgegengenommen.

Manuheimer Liederfatel. Donnerstag, 1. Robember, Abende 1/29 Uhr 51234 Gesammt-Chor-Probe.



Manuheim. Dienstag, 6. Rovember er., Abends 81/, Uhr im Cafino : Saale

Vortrag bes herrn Brof, Dr. R. ban ber Borght aus Burticheib bei Machen

Die Ginwirfung bes mo

Die Karten find beim Ein-tritt in ben Gaal vorzugeigen. Die Saalthuren werben puntt 81/4 Uhr gefchloffen, Ohne Rarte hat Riemand

Rinber find vom Befuche ber Borlefungen ausgeschloffen. Der Borftand,

Dentiche Generalfectionle

Labr. Berband Manubeim.

Berband Manuheim.
Cigarrensbichnitte, Staniol, Plaichenkapfeln, gebrunchte Rasichenforfe, alte Ander, abgeichter bene Stahlsebern Luvier, Jinn Jinf. Melting, alle Arten Briefmarken find erwünschte Sammelgegenklände und perben der Rech & Reinhard. E. 1. 10, 3. Annymann, U. 1. 16. Reinauration J. Förderer, Recharanten und in M. o. 16, 4. Sied entgezugenommen, größere Duantifiten und Japierabfälle durch mieren Diener abgeholt. — Allen Gebern bergl. Dant. herzt. Dant.

Der Berband.



Allein-Berkauf Sel

Georg Hartmann, E 4, 6. Telephon 443.

PRIMIO Verkauf v. Vermiethung bal A. Donecker Mannheim, B 1, 4, Mais

Mr. 9000. - (Reftfaulichilling 19787 an bie Expedition bs. Bl

Ca. Mf. 70.000 auf prima meite Stelle ober gegen Reft-Rr. 50764 an bie Erpeb.

Damen find, lieben, veridm. gehamme, Weinheim a B

Hydienisches Depot 19. D. Dimmonn, Rouftang, 5 verfenbet nene tunge, Catalog

Heirath!

Gin i Mann, evang, gut. Charafter, Ende ber Iwaniger, Indaher eines rentabl, feineren Deitall-Geichälts am Blad, wänicht mit e. täubl erzog Dame gl. w. Confess, der Deitalt in Verbindung zu treten. Bernögen erwänsigt. Ernstgem Offert event, mit Bild, unt. Rr. 50920 an die Typ. d. Bl. Discretion zugesichert und verlangt. Bermittler nicht ausgeschlosen. 50910

Frangofifche Sprache

Jaurs ein Franzole.

Zauptgewicht wird auf forrette Aussprache und Converfation aclegt, Grammatif nach eigener Methode mühelod beigebracht, so das auch Runderbesähigte auf Erfolg rechnen Tonnen.

Curse nach Berlift stem Softem.

Mnfr. u. S. S. 49704 an b. Erp.

Wer raid und gut bie frangofifde Sprache

erlernen, eine reine Ausiprache, Gewandtheit in der Conversation und Correspondenz erlangen will, sann, um diesen Zweck zu erreichen, Unterricht von einem Franzosen dekommen und ihreibe unter Ch. 702 an bie Expedition. . Aud wird Italienifch gelehrt.

Englisch.

Conversationeffunde für Damen erheilt eine englische Dame, honorar mäßig. Räberes Expedition. 50997

Stenographie. (Stiftem Stolge.) 50799 Grünblich Unterricht, auch für Damen, erth. billigft m. fich. Erfolg. Beinr. Leifter, T 1, 10, 2 Tr.

Zahn-Atelier D. Stein, G 3, 16. Ginfegen fünftlicher Gebiffe, Bahn v. 2 Diff. 50 an. Schmerglos Blombiren, Bahngieben ac. Sprechftunben: Sonn- und Werttags von 9-12 n. 2-5

Bedem Inferenten

rathen wir im eigenen Intereffe

nor Aufgabe feiner Inferate von und Roftenaufchläge zu verlaugen, ba wir zuverläffig und billigft Annoncen und Reclamen jeber Art beforgen. 40 jahr. Erfahrung und Unparteilichteit bei Musmahl ber Beitungen jegen ums in bie Lage, riche tiafte Austunft gu ertheilen, wie und wo man inferirt.

Haasenstein & Vogler A.G. Beltefte Annoncen-Egpebilion.

Manubeim, E 3, 1, pari-Teleph. Anfcht. 499.

Es wird ftets ginn Walmen und Bügeln (Glanzbügeln)

angenommen, fomie Borbange aller Urt bet ichoner Mus-führung und billiger Berechnung prompt beforgt. 34911 E 5, 6 britter Stod.

Strümpfe und Goden werben promipt und billig ange-ftridt in angewebt, ebenfo werben Unter eingestridt. 48329 C1, 3, Derm. Berger, C1, 3,

Es wird fortwährend jum Waschen und Bügeln (Glangbügeln)

angenommen und prompt und billin beforgt. 83868 Q 5, 19 parterre.

Große Borbange merben gewafden u. gebugelt bei billig. fter Berechnung.

Weiss-, Bunt- und Goldsticken wirb angenommen. Bu erfrager Baderei Gramlid. U 1, 6. 50086

Maidinen . Strickerei Frau Sans. 14. Querftrage 16, 2 Stod.

Gerfte, Mais u. Safer, vird gefchroten u. gemablen bei

Damen finben liebevolle Mut. Berichmiegenheit bei Frau 86806



Austern

Biemer n. Schlegel Halen, Jafanen.

Br. Soflieferaut. C 2, 24, n. d. Theater. Holl. Schellfische lebende Rheinhechte, Rarpfen Banber u. j. m.

Ph. Gund, p. 2, 9, Frijche

Schellfijche Badicollen Gangfische Kieler Bücklinge Flundern

Ural-Caviar Bommeriche Ganfebrufte Pumpernickel etc. empftehlt

J. H. Kern, C 2, II. Frifche

ingetroffen bei Georg Dietz,

Die erfren Holl. Schellfische

treffen beute ein bei 51264 Jos. Pfeiffer.

Teleph. Nr. 317. Frifde Shellfifde Frifden Cablian Bieler Büdlinge. Jacob Uhl, M2.9.

Gänse! Giinse! Schone 8 bis 12 Bfd. ichmere Baffauer Ganfe verfendet porto-frei gegen Rachnahme pr. Bfund Georg Steininger, Brobuffen-handlung in Untergriesbach bei Baffau. 51146

Gänfelebern icone tauft u. gabit bodite Breife f. Mayer, D 2, 14. Telephon Ro. 824, 40100

Micht gut, Geld gurud. Reliebinken o. Knock. | amtlick ... Speek, gerla bert of super, untersucht ... 0,7% per Binnb, 6-10 Pfund ichmer pon feinfter Qualitat, liefert fracht J. Reidt, Wehr (Rheinland)

Zaglich frifchen Stockfisch n. Taberdan. B 4, 22 StodfifchmäffereiR 4, 22 Doffari's Rachfolger.

Befte Gelegenheit.
Ich babe noch einige Fahreraber, beftes eine Baber und gebe breielben sin billigiten Breifen Für die Raber übernehm be Garantie. 1058:

Georg Eisenbuth, F 3, 181, Mannheim F 3, 131,

Gin mit Rraftbetrieb und Dampffocherei eingerichtetes Geschäft, sucht noch die Her-stellung bezw. Bearbeitung eines ber bes andern Artifels gu libernehmen. Geff. Anerdieten erbitte unt, Chiffre G. No. 51914 an die Expedition d. Bl.

Danksagung.

Dr. 30149. Die aus Auslag ber Enthullung bes Denkmals Raifer Wilhelm I. veranftalteten Festlichkeiten baben einen allfeits befriedigenben, unferer Stabt gur

boben Ghre gereichenben Berlauf genommen. Der Stabtraib erfüllt biermit eine angenehme Bflicht, Cabljan, Seezungen indem er ber gefammten Einwohnerschaft fur ihre opferbereite Betheiligung am Feste, inobesondere ben veregr-lichen Anwohnern ber Feststrafen fur ble überaus reiche Detoration und Illumination ber Sanfer, ben Bereinen und Korporationen fur bie jahlreiche Betheiligung am Gestauge feinen verbindlichften Dant ausspricht.

Mannheim, ben 28. Oftober 1894. Der Stabtrath:

Bed.

Ginladung

anr Wahl eines Stiffungsrathes für die Pavid und Jeanette Aberle Stiftung.

Der am 20. Februar 1894 babier verstorbene Rentner Derr David Aberle ieni or bat burch letten Willen wom 31. Oktober 1898 jum ehrenden Anbenken an beinen verstorbenen Sohn berten Julius Aberle eine weltliche Ortsftiftung mit einem Kapitalvermögen von IR 60,000... errichtet, mit der Bestimmung, das folche den Ramen "Jabid und Jeanette Aberle-Stiftung erhalten und von einem besonderen Stiftungsrathe verwallet werden foll.

den soll.

Rach der Anordnung des Stifters soll die Stiftung dazu dienen, deduritigen würdigen Verschenen ohne Unterschied des Geschlechts und der Keligion, die eine Aransfeit überstanden haben, die Brittel zu gewähren, deren sie zur Biedererlangung ihrer vollen Gesundheit, Kraft und Erwerdsfähigkeit bedurfen. Kerner sollen daraus sährlich nundestend 200 Warf der Abtheilung IV des hiesigen Frauenversich zu dem Jwoede aberwiesen werden, serverptuldsen Kindern die Artisch zu einer Goolbadiur zu gewähren.

Der Stadtrath dat diese Stiftung angenommen und hiezu laut Grlas des Eroäh. Ministeriums des Innern vom 26 Juli 1894 Ro.
21 226 die Staatsgenehmzung erhalten.

Dem Stiftungstathe sollen außer einem Mitgliede des Graddrasses als Borsibenden gemäß Bersügung Großb. Bezirksamtes hier vom 28, September d. J. No. 80 013 noch 4 weitere Personen angehören

angehören. In Besug auf die Bildung des Stiftungkrathes hat der Stifter seinen Willen dahin kundgegeben, daß von den Beisihern je swei der hriftlichen und beziehungsweise ifraelitischen Confesion ange-

ber chriftlichen und beziehungsweise ifraelitischen Confession anges hören sollen.

Die Ernennung dieser 4 Beistiger bezw. Mitglieder des Stiftungsrathes geschiedt gemäß zu des Stiftungsgesches von dem Burgerausschuhe mittelst geheimer Stimmgedung auf Brund einer Boricklagsliste, welche dreimal so viel Ramen zu enthalten hat, als Mitglieder ernannt werden sollen. Rach dem ausdrücklichen Bunde des Stifters soll dessen Schwiegerschn, derr Stadtrath Berndard der hard herigte soll dessen Schwiegerschn, derr Stadtrath Berndard der Mersche lein.

Die Wahl der Mitglieder erfolgt auf sechs Jahre. Rach so Inselnen unter bei Anderen bei Kitglieder des Stiftungsrathes sein.

Die Wahl der Mitglieder erfolgt auf sechs Jahre. Rach so Inselnen unter borzeinnehmenden Loosziehung.

Die von dem Stadtrathe ausgestellte und vom Gr. Bezirtsamte am 19. October 1894 Ar. b23161. als undeanstandet erstärte Borschlagsliste enthält folgende Ramen:

Borichlagelifte.

1. Herichel, Bernhard, Stabts 7. Glafer, Hermann, Kaufmann, 2. Sperling, Rarl, Stabtrath, mann, 3. Wachen het im, Eduard, Bantier.

9. Dr. Rahn, Josef, pr. Argt, 10. Schindele, Henrich, Rauf-4. Dr. Beitavy, Ludwig, pr. Urst.

II. Schweizer, Chuard, Fabris Arst. Franz. Louis, Raufmann, Dreesbach, August, Rauf-Dreesbach, August, Rauf-birettor.

main.

Bur Bornahme der Wahl haben wir Tagfahrt auf
Dienftag, den 6. November d. Is.,
Vlachmittags 28/4—31/4. Uhr
in das Kathhaus der 2. Stod — Neiner Sigungsfaal Jimmer
Nr. 2 — anderaumt und laden hiezu die Mitglieder des Bürgers
ausichanse unter Zwiedlung eines Wahlzettels ergebenst ein.
Mannheim, den 28. October 1894.

Der Stadtrath.
Beck.

Bekanntmachung.

Die Aneftellung von Apparaten gu Roch. und Beiggweiten, welche feltens ber herren

Carl Achilles Herm. Barber F. H. Esch Alex. Heberer Joseph Leonhardt Georg Roos Carl Wotzka

beididt, befindet fich in ben Parterrelotalitaten bes herrn Bilbhauers Morwan, C 1, 14, Gingang rechts. Bir laben ju gablreichem Bejuche berfelben

ergebenft ein. Mannbeim, ben 16. Rebruar 1894.

Direction der fladt. Gas- und Wafferwerke.

Rirden-Unfagen.

Trinitatistirche. Donnerstag, 1, Nov. 1894. Abends Uhr Predigt. Derr Stadtvitar Kattermann.

Althatholifde Gemeinde.

Freitag, ben 2 Rovember um 9 Uhr Gebachtniffeier,

Ratholifche Gemeinde.

Kath. Bürgerhofvital. Freitag, 2. Rov. Allerfeelen.

9 Uhr feierl. Seelenamt. 6 Uhr Allerfeelenandacht und fo täglich während der Allerheitigenoftav. Rächsten Samstag und Sonntag beichten die Christenlehrpflichtigen.

Untere fard Pfarrei. Freitag, 2. Rov. Gebächtnis Allerfeelen. 4,7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Schülergotiesdienst.

10 Uhr Traueramt. Rachber Gräberbesach in der Kriche, Abends 7 Uhr Allerseelenpredigt, nachher Andacht für die Berstorbenen. Während der Ostav wird jeden Abend 6 Uhr Andacht gedalten.

Laurentinskirche. Freitag, 2. Nov. Allerfeelen. 1/8 Uhr bl. Meffe. 1/10 Uhr Amt für alle Abgestorbenen. 6 Uhr Armenseelenandacht (that bis einschlieftlich Donnerstag, 8. Nov.)

Badenia-Loge No. 1. S Streitag, 2 Stovember, Abends 5 Uhr. Samitag, 8 Stovember, Badenia-Loge No. 1. S Storgens 2%, Uhr. Radmittags 2% Uhr Jugenbgottesbienst 1/19 Uhr mit Chriftertlarung, Samitag, 5. November, Abends 5 Uhr 40

iederhalle

Camitag, 10. Robember 1894, Abende 8 Uhr in ben Salen bes "Babner Bofes"

Mufikalijche Aufführung

mit darauffolgendem Caug, n freundlichft einladet NB. Borfchläge für Einzuführende find bis langftens bogu freundlichft einlabet

Perein "Wohlthätigkeit" Mannheim. Conntag, den 4. Ravember, Abends 7 Uhr, findet in ben Salen bes Saalbanes cene 51283

mufifal. theatr. Abendunterhaltung mit barauffolgendem Der naut. I fiatt, wogu wir unfere erehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen, fowie Frunde bes Bereins hoft, einladen. Der Borftand,

Cang-Institut J. Schröder

(Schwarzes Lamm.) Rartenansgabe ju bem am 10. November b8. 38. antifinbenber

Saluk-Aranzhen bes 1. Kurses findet Montag und Donnerstag Abends in obigem Lotale oder in meiner Wohnung K 4, 5, part. statt. Beginn des 2. Kurses Montag, 5. November, Abends 8

mogu die verehrten Damen und herren höflichft um ige Anmelbung bittet 51227 D. D. baldige Anmelbung bittet Sabe mich bier als pratt. Argt niebergelaffen unb

Spredftunben: 8-9 unb 2-31/2 Uhr. Sonntage 9-10 Uhr. Dannheim, 1. Nov. 1894.

10 2, 14, 2 Treppen.

Dr. med. Schuh, pract. Arzt feither Affiftengargt am Bürger-Sofpital gu Frantfurt a. D?

Ich wohne jest im Hause der Fran Deder (Nähmaschinenfabrif)

Nr. 4. 2. Stock.

Medicinalrath Winterwerber.

Ropfwaichen für Damen

3ft nuch im Binter bon größter Bichtigfeit. Ist nuch im Binter ben größter Bichtigleif. Bicht nur, das durch ein sachgemäges Walchen des Kopfes und der Haufen des Kopfes und der Haufen des Kopfes und der haufen die bereinst werden, sondern es werden auch die bereits abgestorbenen und vernachlästigten haure zu neuem Wachstum angeregt. Wein wirlich ieparater Damentrifte-Galon ist mit den anerkannt besten Apveraten zum Kopfwalchen und Hauft und einziele ich densesben zur gest. Genugung. Erfaltungen sind ansgeschlossen, da die Haugung, als dieselbe von mir und meiner Frau ausgesührt wird.

Sch. Urbach, herren- u. Damenfrifenr N 3, 78, Ede ber

Reue, billige Kinder-Mänte

J. J. Quilling, D 1, 2.

Englische und Deutsche

fowie Mutbracit-Giform. Briffere I. u. II., nur befte Qualitat - rein abgesiebte Waare - aus ben renommirteiten Bechen, für Ameritaner Defen vorzüglich geeignet und empfoblen, fiesert gu billigften Tagespreifen Die Dolg. u. Roblenhandlung von

H 7, 28 Jac. Hoch, H 7, 28.

Telephon Ro. 438. 48641

F8,4 Ferd. Baum & Co. F8,4

liefern frei an's Oane:

Prima ftückreichen Fettschrot, gewaschene und gesiebte Ruftohlen, beutsche und englische Authraeitschlen, Ruhrsteinschlen Brifets, Kots für irische und Füllofen, trocenes Bundelund gerfleinertes Tannenholg.

Torfftren und Torfmull ab Lager in Ballen und Baggonlabungen.

Carbolineum ju billigften Breifen. Bei Abnahme von 40 Centner und mehr, wird fein ftabtifches Wanggelb berechnet.

Da ein größerer Theil ber Romane: mefid", "Trug um Trug", "Leben und Streben" eingenmben ift, erfnogen wir unfere verehrlichen Abonnenten biefelben balbmöglichft in Empfang gu nehmen.

Die Expedition.

Weihnachten.

Mannheim. Freiburg. Basel.

Hof-Photograph.

Um den Weihnachtsarbeiten bei der alljährlich gewohnten Ueberhäufung in jeder Weise gerecht werden zu können, erlaube mir, meine geehrte Kundschaft und ein titl. Publikum um baldige Uebermittelung der mir gütigst zugedachten Weihnachts-Aufträge zu bitten,

709 Fernsprecher 709.

in Mannheim und Karlsruhe übernimmt unter Garantie die Auf bewahrung verschlossener Bepositen sowie die Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren in offenem Zustande nebst allen einschlägigen Obliegenheiten.

Die Bank eröffnet provisionsfreie verzinsliche Checkrechnungen und nimmt Baareinlagen entgegen zur Verzinsung nach Verein-

Bedingungen und Formulare sind von beiden Bankstellen unentgeltlich zu beziehen.

Die Direction.

Partgeleulmatt. Sonntag, den 4. November, Radim. 3-6 Uhr

ber Rabelle Betermann, Direction: herr Napellmeifter Betermann, 50 Pfg. Rinder 20 Pfg. Abonnenten fret,

Mbende 8-11 Uhr aufgehobenes Abonnement.

NCERT

ber hiefigen Grenadier-Rapelle. Direftion: Derr Rapellmeifter IR. Bollmer. Richtabonnenten 50 Big. Abonnenten Abonnenten 20 Pfg. Der Borftand.

Bir bringen biermit gur Renntnig, bag wir verfuchemeife von

Sonntag, den 28. October ab Sonntag - Abend - Concerte

mis anger Abonnement. 3 veranstaltet merben, wogu ber Gintritt für Mbonnenten auf 20 Pfg., Richtabonnenten . 50

per Perfon ohne Ermagigung fur Rinber feftgefest ift. Wenn diefe Ginrichtung ben Beifall bes Bublifums finbet, fo foll ben Binter hindurch bamit fortgefahren werben.

Die Conntag-Rachmittage. Concerte finben nach wie por im Abonnement ftatt. Der Borftanb.

Deutscher Michel.

Smite Donnerling Schlachtfest. (Allerheiligen) Britags und Abends ff. echt bausgemachte Marfte mit pifantem Rraut. Borgug- liches Exportingerbier. Reine Weine Beine. Delp. 51251

Raffauf's Erbswurst, suppentatein wohlschmeckend und

Ueberall käuflich Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz.

4 50 Big.

der erften Lotterie der Generalfechtichule Lahr Bogelgucht. Bereins

Kanaria Mannbeim

Bichung icon am 24. Oftbr. à 50 Pfa., nach Kusmaris 60 Bfg.

nach Muswärts 60 Bfg. Loofe des Strafbgr. Pferdezuchtvereins

a 100. 1.-Weimarer Kunst-Loose à M. 1.-Ulmer Münster-Loose à M. 3 .-

Central-Anstalt für unentgeltlichen

Arbeits: Nachweis gegr. pon biefigen gemeinnünigen Bereinen u. ber flabt. Beborbe.

Mannheim. 1, 15. Teleph. 818.

Stellen finden sofort: Stellen finden sofort:
Mäizer, Stein Bildhauer,
Burftenmacher, Dolibreher, Barniere, Gialer, Bacfiaf Rübler,
Kunstichlosser, Schuhmacher für
berten u Damenarbeit, Sohlen
und Fled, Landard. Sohlen
und Fled, Landard. Spengler
ur Bau, Decorateur.
Lehrlings für: Bäder, Kaufmann, Rellner, Grabeurt, Schlosser.
Diensten, Schäftenmacher.
Dienstmädden, bittgerlich foch.
Dausäarbeit, Spalfmadden für
Wirthschaft, Reftaurations, Berrchaitstochtu, Malchmenfriderin,
Rellnerin f. Beerwirthschaft, Ladmerin f. Schuhgeschäft, Schäften
macher-Lehrmädigen.
Stellen suchen:

Stellen suchen:

Mequifiteur f. Drudfachen, Buchinber, Schriftleber (Goweigericen), Gifenbreber, Ladiret binder, Schriftseber (Schweigerbegen), Gifenbreber, Ladirer, Rafendigter, Anterachter, Malen Zuncher, Radimachter, Gattler, Malchinen & Schloffer, Schneiber, Schreiner auf Bau, Röbel, Jimmerkapezierer, Magnar, Habbel, Jimmerkapezierer, Magnar, Habburiche, Harburiche, Genfalfterer, Japiburiche, Derreichafts, Kulcher, Fabrilarbeiter, Pooliter, Taglobner, Janobellerin, Baffeitfraufen, handbellerin, Baffeitfraufen, handbellerin, Baffeitfraufen, Kellerin, Baffeitfraufen, fich an Reflettnatten wollen fich an

Refieltauten wollen fich an umfere Anftalt wenben. 51191 Flotten Schnurrbart F.W.A.Meyer, Hamburg-Ellbeck Die Mittel jur Berhutung

ju groken Kinderfegens 2. Auft. Bon G. Baut. D. 1.60 Bu beg v. S. Saboweff in Bicebaben. 45093

(299) Gefunden und bei Gr. Begirtfantt beponirt: 51291 ein Portemonnaie. (299) Gefunben und bei Gr Begirtsamt beponirt; 51290

ein hundehalebanb. antlanten

Rauhaariger jgr. Jaabhund tlaufen. Bringer erhalt Beentlaufen. Bringer erhält Be-lohnung. Rah, in ber Erpeb bfs. Blattes. 51119 Bor Anfauf wird gewarnt.

Entlaufen ein junger fcmarger

Dachs-Hund mit gelben Pfoten. Abjugeben gegen gute Belohnung. L 14, 11, Barterre.

Gin Daue in guter Gefchaftslage mit 3ahlung gefucht.
Differten unter Nr. 51085 an

Getragene Aleider A. Rech. H 2, 5.

Beere Plafden fauft L. Herzmann, E 2, 12, Beere Biafchen - fauf 6. Beigel, Gr. Mergelftr. 21 Telephon 849. 512

bunen am Raifer Dentmal find jett

Bretter und Sanholi im Schloghof billig abzu

Mannheimer Gage- und Dobelmert. 51157

1 gut erhaltenes Bianing wegen Umgugs unterm Breis

abzugeben. J 9, 34, 1 Stiege. Ladeneinrichtung

febr gut erhalten, billig gu verfaufen, 48549 Naberes Laden & 4. 1, Ede. Raberes baven 2 Rüchenschränte, Rommode, Waschtlich, Auszieh-tisch und Verschiedenes billig zu verfaufen. 50813 verfaufen. J 7, 9, hinterhaus.

1 Labenthefe, 1 Firmensichild, 1 Chiffonier, 1 voll-ftand. Bett zu verlaufen. 50066 8.2, 2, parterre.

Snte Pfaffmafchine, Janbe u. Zugbetrieb, billig ju verfaufen. R 9, 12, Ringftraße. Seitenb. 2. Stoff. 51075 Sin fast neuer, fconer Fall-berd billig ju verfaufen. 50366 P 6, 28, 2. Stoff.

1 4cabr. Möbel - Transports wagen, 1 Stoffarren, 2 Bader, farren ju verf. IR 8, 18. 50290 Solgerner Brunnenftoff gu vertaufen, N 4, 8. 50819

Leere Riften ju verlaufen. 1228 H 4, 26. Gin Sjahriges Reit-Pferb, schwarzbraun, Ballach, billig zu verkaufen. Aechte Rasse. Zu erfr. in d. Exped.

Graue Papageie à Stiid 20 Mart, alles gefunde lebensfähige Bogel unter Garantie zu berfaufen. 50884 F. Raufmann, D 7, 19.

Junge Spifterhunde sowie eine Bignon-Orgel (Freis Mt. 40) sehr billig zu verlaufen. 50617 L. 6, 14, 2, Stock. Junger Dund, Affenpintider, bill. ju v. Rab. i. b. Erp. 51145 2 grine Bapaget, gut sprechend, find wegen Fortzugs von hier billig zu verkausen. 51216 M 2, 8, 4. Etage.

Stellen finden

Cudtige Colporteure ucht 3. Brunner, Abzahlungsge-chaft, Fiichmarft 32, 2, St., Borms. Schifffahrts. Befchaft wird ein

angehender Commis g e f u ch t , beisen Eltern hier wohnhaft find , für sofortigen Eintritt. Gefl. Offerten befor-bert unter A. B. C. Nr. 51228 bie Expedition by. Blattes.

Lapher - Gesuch.

Für eine gangbare Bahnhof-Restauration an der Bergitraße werden tüchtige cautionssähige Birtheleute gefucht, welchen auch ber Billetvertauf über-

tragen werben foll, Offerten unt. F. Nr. 51194 an die Expedition ds. Blattes. Bur befferen Ausbeutung eines gangbaren rentabeln patentirten Saushaltungs-Artifels, wird ein thätiger oder filler Theilhaber mit 15—30 Blille gelucht. Geff. Anerdieten unter Rr. 51218 an die Expedition ds. Bl.

General-Agent.

Die Gubbirection einer Berficherungs : Aftien : Gefellichaft fucht fur ben Begirt Mannheim einen tuchtigen General Bertreter für "Unfall" event. auch für "Transport". Rur felbftthatige Derren mit guter Referengen belieben Ungebote gu machen unt. Rr. 51052 an bie Expedition b. Bl.

Tüchtiger Magazindar-beiter für bauernbe Stellung Rur folche Bewerber finben Berudfichtigung, welche langere Beit in Gulfenfrüchten- ober Colonialmaaren Gefchaft ober in ber Millerei thatig warer und gute Beugniffen befigen. C 8, 7.

Ein Schreiber mit ichoner Sanbichrift für ein Berficherungs-bureau fofort gefucht. Offerten unter L. A. Rr. 51126 an bie Expedition b. Bl. Ein junger, fleifiger Buriche

ofort gefucht. P 4, 17. Lehrmädchen welches bas Bugeln grunblich erfernen will, fann fof, eintreten. 25183 E 5, 6, 3, St.

Mädchen,

welches bas Bügeln gründlich erlernen will, tann unter gunftigen Bebingungen eintreten. 4790b Bebingungen eintreten. Q 5, 19.

B. Maiser. Beibliches Stellen Bermitt-lunge Burean L 6, 1. Rellue rinnen merber gefucht. Behrv den gefucht F 5, 10, 3. Stod.

Wir for ein foulentlaffenes m abdien, von gut. Charafter Rabered M 2, 18, 1 Tr. i Mabden aus besterer Jamit. minich Stelle als Zimmermab-den nach auswärts. 50977 Raberes B 8, 11, 4. Stod.

Bur ein in allen hanst. Urbeiten ib im Rleibermachen genbtes Mabchen aus guter Familie mirb paffenbe Stelle in feinem Saufe ober auch jur Beaufficit. gung von Rinbern gef. 50080 Rüberes in ber Erpeb. bs. Bl. Genbte Raberinnen fof. gef. 51238 Gadefabrit, M 7, 25.

Befferes Rindermadchen gu rößeren Linbern fofort gefucht. Näheres im Berlag, 51241

Stellen luchen

Berfette Rle ibermaderin nimmt noch Runben an. Frau Thieme, Dammftr. 17, 4 St. sores Gem. Mobiftin empfiehlt fich in u. außer bem Saufe. 80328 E. Flach, at o, an,

Gine Rleibermacherin em pfiehlt sich in Kinderkleiber, in n. anger dem haufe bei guter n. billiger Bedienung. 49860 T 6, 12, 2. St. Bbhs.

Fräulein

bisher in feinem Gefchaft als Berfäuferin fucht anberweitiges

Gefl. Off. sub A. T. Nr. 50945 an die Expedition. Sin jolibes Mabden v. Landincht lofort Stelle. 5114 Rab. M S. 4, hinterb... 2. St

2 junge Mabden vom Lanbe melde alle hauslichen Arbeiten verrichten, Liebe ju Rinbern haben, fuchen fofort Stelle. 51147 H 3, 12, 2. St.

Beubte Beifinaherin, welche im Feinnaben und Anopfloch-machen fehr geubt ift, fu ch Beschäftigung. 510 J 1, 18, 2. Stod.

J 1, 18, 2 Stod.
Ein junges Mädchen, der Buchführung, Stenographie, franz.
Breache in Wort und Schrift mächtig, sicht zur meiteren Aus-bildung als Volontaren in ein Gelchölt einzufreten. Offerten unt Kr 51079 a. die Cypedition. Junge Fran sucht Monats-bienft. T 8, 7, 2, St. 50628 Eine gesunde Schenkaume

fucht Stelle, H 9, 9, III. Debr. gefunbe, fraft. Scheuf. ammen fowie Dienstmadden jeb.

bei Frau Reinig Bwe., Weinheim nachft bem Marti. Für Reftaurateure u. Birthe.

Sin junges, auftändiges, ge-bildetes Madden (Wirthstochter), fucht, gestüht auf gute Empfehlungen, in einem beiferen Restau-rant oder Gastof Stelle als Buffetdame, würde eventuell auch als 2. Röchin Stellung nehmen. Directen unter C. A. 50338 bei die Ervedition be. Bl. Gin anftanb. Mabden fucht

Stelle in einem Laben, gleich welcher Branche, Buerfr. 51218 Frau Laugi, R 8, 4, 2. St.

Cehrlinggefuche

Cobn achtbarer Eltern hat Ge Tegenheit einen funfigewerbt. Beru Wolf. Aplogr. Mielier

Ein Jung e (Fabriffehrling) fucht. 51249 P 6, 4.

Micthgesuche

su miethen gelucht größere Burean Raumlich feiten möglichft mit Tele phon Unichluß in ber Rabe bed Berfonenbabubofed biet auf 15. bis 20. Rovember beziehbar.

Angebote unt. Do. 51065 an bie Expedition be. BI Stall Saufduppen gefucht.

Magazine

U 4. 10 Rah. U 4, 11, 2. St. 4948 Mitteftraße 23, ger. Werfit gu vermiethen, 5000 Rab. 2. Stod Sinterhaus.

NATE OF THE PARTY OF

G 5, 1 200m pu ber

0 3, 10, Auntitia Edlaben, mit 6 großen Schaufenstern mit ob. ohne lobrating per I. Alpril ev. permieth, 49184

meditione or preprietare.

St. fentl. 1. v. Rab. S 4, 18. 5078; Gin Baben mit Wohnung fofor Rab. Cedenheimerftr. 42,3. Gt

1 ichoner Laben per 15. November in bester Lage ber Breiten Strage gu vermiethen. Bu erfr. 28 1, 2, part 51148

In vermiethen B 1, 12 8. St., 5 Simmer 49298

B 4, 1, Shillerplat. Bel-Stage, 7 Zimmer, Babeşim, Garberobe u. Rub. fof. ob. ipater 1. v. Rah. B 4, 1, part. 49623

B 6, 21 schone Bart.
Bohnung, 6
Bimmer u. Zubehör nebft Gärtchen im Dof, sofort ober später zu verm.
Rab. beim Sandbertwalter Rausmann 306. Sopp 6, N 3, 9, 3. Stock.

B 6, 21 schone Bart.
Raberes G 8, 8, 50f. 50474

H 9, 18 3 St., 2 II. Wohn.
Räberes parterre baselbst.

H 10, 7 3 Bim. u. Rücke a.
12, 3 Bartstir. 2 Bart. 3 m.

B 6, 22b neue Bohnung, Garten geb., Bobegim., Ruche 3c., ebenfo 2 Rim. 1c. 3u b. 49265 B7, 4 Barterre-Bohnung, 3 ober fpäter ju verm. 50954 B7, 10 Renban 2, 3. u. 4. Bubeh fof 4 v. Räh. B 7, 10. C 3, 1 2 Tr. hoch, neuberg. Babesimmer und Zubehör zu vermiethen. Näberes O 3, 10,

Sofmufitalienhandlung. 49608 C 3. 20 ein Manfarben gelne Perfon gu verm. 48581 O 7, 12 4 Stod, ein leered Simm, ju v. 50752 D 1, 12 2. St., Jim, u. Rüche Räheres 2, Stod. 51080

D 6. 7 8 4 St., 8 3im., Ridge D 6, 7 8 4 Stod, 3 gim. gu permiethen. 50951

D 7, 20 2. St., Wohn., 5 u. 6
D 8 eleg. 2. St., 6 hin., 2
Manfarden fogleich oder fpater zu vermiethen. 49286 Raberes G 8, 29.

E S, 14 Hochparterre- Woh nung, 4 Zimmer etc eventuell auch als 2 Comptoirs sofort zu vermiethen.

F 3, 13 im 3. Stod 1 Woh und Bubehör an eine rubige Familie fofort zu vermiethen, Näh, im 2. St. Its. 51067 F 5, 3 2, St., 4 3im., Kitche F 5, 3 2, St., 4 3im., Kitche F 5, 3 3, Stoff, ein leeret F 5, 3 8im. su vernt. 45226 F 5, 27 2, St., 2 fds, Bim. m. o. F 6, 11 3. St. H. Wohng, an F 8, 7 4. Stod, 6 Bimmer nebf

Bubehör per fofort ober fpater gu vermiethen. 49618 Raberes F 8, 6a, 2, Stock 6 3, 11 2, St. Abhs., 8 8im., p

Degbr, ju verm. 48 Raberes 3, Stock links. G 4, 21 ffeine Bohn. fot G5, 62. St., 6 Bim. u. Su. G 5, 171 2 985 K4,28 sees G 6, 12 ff. Bohnung, Stieb and Ruche fogleich at

sermiethen. G 7, 15 nacht bem hubiche Bobnung, 6 3immer. Manjarde, Jubehor m. Gas-und Bafferl. ju berm. 51160

G 7. 151 2 8. St. 8 9 u. Bubebor, bell, gerftumig, biffigu perm Rab 2. Stort. 4079 G 8, 10 eleganter 4. Sto G 8, 10 4 Zimmer, Rüch und allem Zubehor, sosot ober folter zu vermiethen. Räberes Parterre. 50016

6 8, 21 2 3tm. u. Rüche m G 8, 23° 4 St. Wohn v 10 v. Nah G 8, 23b, part 2014 G 8, 23° 4 St. Wohn v G 8, 23° 4 St. Wohn v 68, 25 4 ich 8 u. 8uh zu perm. Rab part 500 G 8, 30 9 Rim. Ruche no u. Rab. Sinterhang, 455 H 7, 56 2 große Bimmer H7, 66 2 Bim. m. Buche s. H 7, 19

Sim. u. Kudse pu

mit Borplan fof. ju D. 51167

Raberes B 7, 27, Bureau.

H 8, 22 3. St.) ichone Moch.
H 8, 23 4. St.) il. Bubehör
per fofortju vermiethen. Raberes H 8, 2. St. ober U 6. 14. 4 2 St. ober U 6. 14. 49039

H 8, 24 25 ichöne Wohn ungen Gorberbau, 2 m. 3 zim., Küche u. Zubeh., Seitenb., 2 zim., Küche u. Zubeh., Seitenb., 2 zim., Küche u. Zubeh. ob. U s. 14. 50048

H 9, 5 6 2. Stod. 6 Zim., auch getherlt zu vermiehen. Käheres G s. s. hof. 50474

12,3 Martifir. 2 Bart 8 m.
12,3 Martifir. 2 Bart 8 m.
12,8 1 2r.,8 Simmer und
12,8 1 2r.,8 Simmer und
20,8 1 2r., 8 Simme

Moneti. 30 Mart. 50605 J 7, 22 2 Sim u. Riche, J 6, 5, Str. geb., m. Abichl. fofort ober fpater ju v. Rab, im 2. Stod. 50208

K 1, 15 2, St., 7 Bim. u. Raberes parterre, K 2, 17 Mingftr., 1 jehr u. Bub. a. b. Str. geh., ebendaf. 1 febr ichon. einz. Zim. a. d. Str. zu verm. Abb. 2. St rechts. 50085 K 2, 20 4 Sim. u. Rudge per 1. Sebr. j. v. 50611 K 4, 8 2. St. 3 Sim., Rudge K 4, 8 u. Subeb jup. *50861

L 2, 4 1 teere Bart. Wohn. L 4, 7 1 fleine Wohnung zu L 4, 7 1 fleine Wohnung zu L 13, 18 Schloggartenftraße, u. Bubehor, Balton u. Beranda per fofori ober ipater ju verm. Raberes L 13, 17c. 49620

L 2, 9 1 elegante Wohnung Ruche, Sperfefammer, Garberobe, Babeştimmer nebit fonstigen Bubehor zu verniethen. 50644

N 4, 6 3. St., im Hinterh., 2 N 4, 6 3. St., im Hinterh., 2 N 4, 23 3. Summer u. Rüche N 4, 23 3. Summer u. Rüche

N 6, 61 2 Rimm. Ruche u. Rüberes 2. Stod. 50036

0 4, 2 1 Er. h., 8 Rim, u. o 6, 8 2 Er. hoch, 1 febr fchone Bohnung an rubige Familie zu verm. Raberes 2. Gtage. 51224

07,71 Seidelbergerftr., 8. St., 1 eleg. Wohn., 8 Zim-mer, Rüche, Speifelam. Babe-zim. nebft Zubeb, p. 15. April zu verm. Räh. O 7, 8 50766 P 6, 23 3 3. u. Rilde 1. b.

Rab. bei ber Sausmeifterin.

lubehör ju permiethen. R 1, 14 @апрентови., 28 Nah. 2. Sted, rechts.

R 3, 51 2. St., 2 3im. n. R 3, 15b fl. Mohn. 3 Sim bie Ditbr. ju permiethen. 461 S 2, 4 8 sim., Ruche Subehör ju v. 50695

S 4, 13 2 Bim u Ruches v 8 4, 13 5. St., 1 8lm. und

8 6, 2 Bart. Bohnung. 2 permiethen.

8 6, 2 abgeschl. Wohnung, Bubehör zu verm. 49872

Raberel Gebr. Coffmann. Baugeichaft. Raiferring 26 T 5, 8 2 Janut a Riche in bo283

T 6. 12 1 Sim. n. nade F 8, 16 4. St. lints, 1 and Große Mergelftrafte 43, 45, Bu vermiethen.

H S, 3 Ringftraße, boch T 6, 14 1 Sim. m. R. fof. 1 gut mobil. Sim. 14. Sim. m. R. fof. 1 vermiethen. 51968 per 1. Oftober 14. 49608 T 6, 14 3 Sim. m. R. fof. 3. U 1, 3 4. Stod, Ganpengim. m. Zubeb. an 1 ob. 2 rnb. Lente 3. v. Räh. 1 Tx. stres U 6, 27 feeres, helles Man-gaberes 2. Gtod. 48589 Rheinftraße, eleg. Etage

8 große Bimmer u. Bugeh. fo gleich ober fpater zu verm. Raferes G 8, 29. 49288 Rheinhauferftr. 55, Wohn

mit je 3, 2 u. 1 Bim. u. Ruche ju vermiethen. 49339 Rieine Wohnungen an ruhige Leute ju v. bei 3. Doll. Rirchen-biener. 15 Querftrage 21, 49590

Schöner 3. Stod, 4 Simmer, Ruche in Borplay wegzugebalber zu vermielhen. 49616 Räberes & 5, 12, Laben. Rt. Ballftabrftrafe 21, part, Zimmer und Ruche ic. ju ver-niethen.

Traittenrftr. 6, 2 Bim. u. Ruche m. Abichluß 3. p. 50465

Bu vermiethen: Im großb. Schloß, linter Rin-gel, 8. Stod. 2 ichone groß gim-mer, Frant auf Terraffe, jofort an einen ruhigen älteren Derrn Räheren im Berlag. 51089 Friedrichsfelberftrafe Ro. 44. 8 Bim. Ruche und allem Zubehör 111 vermiethen. 51079

4-12 Mark . 2 u. 8 Jimmer mit Waffer! no Reller zu verm. 49587 Traitreurstr. Nr. 8—10.

3 schone Zimmer, Ruche u.

Subebor bis 1. Rovember gu vermiethen. Raber, bei herrn Auchenmeifter, F 5, 21. 50770 Schweningerftr. 70a, belle Bohnung, 8 Zimmer, Rüche, Kammer u. Zubehör billig zu vermiethen. 49156

3-4 Zimmer in guter Lage gu verm. Rab, B 7, 15, im Compt., im Sof lints. 51166 Mebrere fleinere Wohnungen ofort gu vermiethen.

Bu erfragen H 8, 28, 2. St B 2, 5 1 %r., ein gut mibbl. B2, 12 2. St. rechts, ein gut möbl. 3. fof. mu B 4, 9 part., 1 mool. Sim. Schleigim. für 2 herren u. 1 Schlafzim. i. b. hof geh. pr. 1. Rov. ju n. 50517 B 5, 6 1 fcon mobil. Bart. Simmer, and b. Str. gebend, su vermiethen. 50904 B 7, 1 gegenüber bem Stabt. part, 8. Stod, 1 fein möbl. Fim., birect, Eing. fof gu vermiethen. 49728 Raberes im 2. Stod bafelbit. C 1, 15 gut mobil. Bimmer 50846 P 7. 15 2 schöne Zimmer in Dermiethen. S1286
Q 1. 1 schöne Wohng, (3. Schlafzimmer zu verm. S0358

Q 1. 1 stod), 6 gim mit Bubehör fof, an verm. 49867

D 2, 1 8. Stod, möblirtes fion ju vermiethen. 50828

D 4, 17 cinfach mobil. D 5, 7 8, Er., 1 gut möbl. Sim (of. 3, v, 51044 D 6, 1 ein 3-fenftrig bubich bis 2 junge Leute mit ober obm Benfion ju verm. 5102

D 6, 13 2. Stod, gut mibbl. Dame ju verm,

E 3, 5 8, Stad. ichan mabl. E 3, 8 ; fdön möbl. T J, 3a Redacstraße. 4. F 1, 3 8. St. ein mobil 3tim- und Riche per fofore an F 1, 10 8 St. 1 gut mobil. F 1, 10 8 St. 1 gut mobil. fpater ju vernt.

F 4, 15 ein fein möblieres F 4, 15 ein fein möblieres Edilaffabinet u. fep. Eing. in ber Rahe bes Luthofes zu v. 50847.

47 beild. Bohn., 3, 2 u. 1 & 2, 8 8. St., Martplan, a. Rim. u. Ruche iof. ju v. 1 & 2, 8 mbl. Simmer fofort Bah. U 6, 19. 49388 u vermiethen. 51088 51088 Penfion abzugeben.

G 6, 1 leinfach möblirtes ohne Benfion zu verm. 51262 67, 12 mobt. Bim. bill. ju Bob3 Bu erfragen 3. Stod, Brbbs. G 7. 32 2. St., 2 fc. mbl. Binmer mit fepr. Gingangen zu verm. 51045 6 8. 16 3 Stieg. h., 1 möbl 3im. zu v. 50880 H 1, 7 3. St., ein gut möbl.

H 1, 11 2. St rechts. Gin

H 1, 11 2. St rechts. Gin preismurbig ju verm. H 4, 12 2. St., sch. mobl. Simmer, a. b. Str. geh. sofort zu verm. 50831

H 5, 1° 3. St., ich. möbil. Sing. Ging. Soirgo H 5, 3 1 Treppe bod. Bimmer an 1 ober 2 Berren ofort ob. fpater ju v. 50281

ALCOHOLD STREET H 6, 6 8 Stod, 1 mbbl.
per Monat) ju verm. 50808 11 7, 5e8. St., ig. Raufmann fucht einen Bimmer follegen. H 7, 5 b 2 Trepp., gut möbl. H 7, 5 gim. ju verm. 50931 H 7, 27 g. möbl. Hart. 3m H 7, 27 billig ju v. 50950

H 8, 25 3. St., Ichon mobil. Bim. bill. suv. 30000 H 9, 16 2. St. linfe, gut mobil. Bim. su v. 50444 H 10, 8 2 St. rechts, 1 mbbl.
H 10, 24 sut mbbl. Siut.
H 10, 24 sut mbbl. Siut. gu permiethen.

J 1, 5 2. Stod, 1 gut möbl. Serrn fofort ju berm. 50230 J 5, 4 1 %r. hoch, 1 g. möbl. fof. ob. fpdier ju verm. 50308 17, 12 1 Er. hoch, einige gut Benf. fof. billig zu verm. 51218 K 2, 20 aut mobl., beisbar. K 2, 21 2.6t, mehr. 9. mbl 8 m. 14 v. 60381 K 3, 20 8 mei hübid mabb ale Bosn u. Schlafzimmer an 1 ob. 2 herren for ju berm. 51049 K 9, 19 Suifenr. 4. St., gut L 2, 3 1 g. mobl. Simmer L 2, 3 and 1 ober 2 Derren gu vermiethen. L 2, 4 Part. Bohn, mbl., an L 2, 10 6. mbl. Gaupenzim. 10 an 1 hen. ob. Dame ju v. Rab. 3. Stod. 51105

L 4, 15 2 Er. bod, ichon fofort ju vermiethen. 50612
L 13, 12b Rahe b. Sabnhofe. L 13, 16 1 Er., 1 fc, mobi. L 13, 16 1 Er., 1 fc, mobi. Bim. fojort zu verm. 114, 2 g. mobl. Bart. 30466

L 14, 5a 1. Ct., eleg. Salon fofort ju vermiethen. 61256

 Mal. bei der Hausmeisterin.

 Q 2, 12 1 tleine Wohnung

 C 4, 15 2 Tr., 1 einf. möbl.

 Maheres 2. Stod.
 50928

 Q 2, 22 2 Mimmer, Ridde an Raheres 3. Stod.

 C 8, 1 first metmanders

 C 8, 1 first inetmanders

 Q 7, 26 3. Stod.
 49712

 C 8, 11 ivet inetmanders

 Gehende möbilet

 M 4, 11 1 Tr. 5. 1 3im. an 1

 Raufm., lof. bez., bill. z. v. 51088

 M 4, 11 1 Treppe 6, 2 billifice

 M 4. II Schlafzim. m. fep. Ging., an 1 ot 2 herren fof. beg. bill. g. v. 5108 M 4. 7 parts, fein mobi Bimmer gu bermiethen. 5090 M 5. 2 8. St., g. mbl. nette. gu v. Rah. part, Laben. 5001

N 1, 2 Bbhs., 2 Tr., möbl. Sim. 311 v. 49818 N 4, 8 2. Stod, fcon möbt 3im. fof. 8. v. 5076 N 6, 61 möbl Simmer m 0 5, 8 1 qut möbl Simme 0 5, 8 fofort ju verm 5045 P 3, 12 1 möbl. Simme P 4, 12 2Tr. b., 1 gr., fch Serren mit Penfion gu v. 440 P 5, 1 2, St., r., gut m. Aim P 6. 19 2 fcon mobil. gemaremir feparatem Gingang fofort ju Q 3, 2 2 St. 1 fein mobi.
Q 3, 2 3 int zu verm 50519
Q 3, 1 5 1 Tr., ein auf fort ju permiethen. Q 5, 15 3. St., 1 fdb. mbl

2. St. rechts, mobil. R 4, 13 2. St., 1 g. mobil. benüßung zu verm. R 7, 1 1 fc n mobl. Bimm. 50900 R 7, 33 8 Er., vis-à-vis ber mbl. Bim. iof. ob. ip. 3. v. asso

S 1, 13 1 Trep. hoch, 1 gut gu vermiethen bei Frey. 50781 S 2, 1 1 Tr., 1 fein mobl. 2 Herren zu verm. 51123 2 Berren zu verm. S 3, 1 3 Treppen, git möbl. 8 4, 17 1 Tr., 1 hübsch indl. 8 4, 17 1 mmer mit ober ohne Benston zu v. 51053 T 1, 11 2. St. Gin gut mobil. Simmer an einen foliben herrn fof. ju v. 50948 T 1, 13 3. St. rechts, ein gut

T 2, 13 2 Tr., 1 gut mobil. gu vermiethen. T 2, 17 18 2. St., 1 g. mbl. T 4, 24 8. St. Imfs, g. mbl. T 5, 2 8. Sted, möbl. 8im. 51222

U1, 18 3. St., schön möbl. Gingang ju verm. 50928 U 6, 5 3. St., 1 belles Sim., billig zu vermiethen. 50820 U 6, 8 Ringftr. 2 Tr. rechts, gu vermiethen. U 6, 25 2 Tr., febt. möbt. Simmer, auf bie Straße geb. ju verm. 51113
Reppterftr. 28. 4. St. rechts, mobil Jimmer ju verm. 50448

Zatterfallftrage 11, 8 Arep., ein icon mobl. Bim gu v. 5002t Bahnhofplat 7, vis-4-vis bes Erfenbahnstationgebäubes, 1 frbl. mobl. Bart. Bim. fof. 1. v. 50475 Saifer-Ring 28, 2. Cr. Gin ichenes großes möbl. Co-gimmer, iemte ein Baltongim-mer, einzeln ober gufammen, per 1. November zu verm. 50311 Ein ichn mobl. Barterre-Bimmer am Friedrichkring in v. gu erft. in b. Erpeb, 50789 Ein fein mobl. 2Bohn- u.

ju vermiethen. 50 Tatteriallftrage 25, 2. St., mbl. Bimmer gu verm. 51182 In gutem Saufe hubich mobi. 3immer mit Benfion fur 2 ifr, junge Lente ju verm. Rab. Ervebition. 51258

Schlafgimmer jum I Roubr

Frine Zimmer, möblirt ober Raberes Biemarditrage, L 10, 10, parterre.

Schwebingerftr. 70a, 2. St. linfo, ein mobl., fomte ein leeres Bimmer billig gu verm. 47429 Gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer in bester ruhiger Lage, mit ober ohne Penston fofort zu vermiethen. Auch tönnen die Zimmer einzeln abgegeben werben. 51061 Näheres B 6, 22b, 22r, hoch.

Schwebingerftr. 31, schön mbl. Zim., auf d. Str. gebend, (10 Mart) zu verm. 61047 3m befferer Lage ber Redar-porftabt ein ichon mobl. Simmer zu verniethen. 51073 Röberes Expedition bs. Bi.

(Schlafstellen.)

G 6, 17 2 Stod, 8bbs zu vermiethen. G 7, 4 2. St. Schlaffielle für H 1, 2 4 St. beif. Schlaf-ftelle fof. s. v. 50889 H 7, 50 8. Gt., 2 Schlafft. m. 13, 22 8. St., beffere Schlafgu vermiethen. J 5, 3 Borberh, parterre, 3

M 4, 3 2. St., gute Schlafe Koft und Logis

Stod, Roft und 6 5, 1 3, Grad. M 1, 10 2. Stod, fest gute Leute gu verm. 49506 P 4, 12 1 Et. Es werden p 4, 12 i Et. Es werden zu fehr gutem Mittagefifch bei billigem Breife augenommen. som

Querftrage 13, Mr. 49. Schlafe ftellen für fol. Arbeiter & D. sonn Mittagstifd su 70,60,50 Beg auch auger bem Saufe. 450

Grösstes Lagerin Corsetter

der neuesten und bestsitzenden Façons in jeder Preislage.

Specialität nach Maass.





, Mannheim, N Telephon 556.

Größtes Lager in allen feineren Schubwaaren Dentiche, Biener und englifde Fabrifate.

Atelier: P 7. 19. Ausstellungslokal: 50102

2, 9, Kunststr.

Telephon 570. Vielfach prämiirt.

Weihnachts-Auftrüge erbitte baldmöglichst, um dieselben in gewohnter künstlerischer Ausführung liefern zu können.

von Möbelftoffen, Portieren und zurückgesetten Teppichen ju außerordentlich billigen Breifen.

A. Ciolina, Raufhaus.

Gegen alte Wollfachen aller Art liefert febr haltbare Rleiber, Unterroden. Mantel ftoffe, Damentuche, Burfins, Stridwolle, Portieren, Ochlaf. u. Teppichbeden in ben neueften Muftern gu billigen Preifen. R. Eichmann,

Für Sausfrauen!

Ballenstedt a. Harz. Unnahmeftelle u. Dufter lager bei herrn Ph. Mug. Weig, P 6, 6.

Avis für Damen! Reine ichlechtfigenden Rleider mehr.

Das neu eröffnete Lehr-Institut Wilhelmine Schneibel

bietet ber geehrten Damenwelt nach leicht fahlicher Methobe bas Machinehmen, Juschneiden, Richten und Anprobiren ber gesammten Damen und Ander-Garberoben in eiren 14 Tagen. Souverar 16 Mart.
Gefl. Anmeibungen werden täglich entgegen genommen. Alleinige Bertecterts ber berichmien, durch frau M. Schwebs bioder gesehrten Methobe. Für sicheren Erfolg wird garantirt.

er gefehrten Methobe. Bur fichern micht befriedigt find, gaften 47918

in allen Padungen und Großen, auch lofe por-

gewogene und vollwichtige, ale: Saloufergen, Rlavierfergen, Lufter- und Tafeltergen, Bagen-

Sutfabrit Zilke & Co., E2, 16, Dlanken. es Lager in Geiben- und Filshuten für Derren u. Rinber ju ben ften Preifen. - Beffe Fabrifate bes In- und Auslandes. 49604

Gr. Bad. Soi- u. Mach an Hationaltheater.

Die Hugenotte

Mufit von Biccomo Meyerbeer. (Dirigent: herr hoffapellmeister Röhr, Regiffeur: herr hilbebrandt.) Margaretha von Balois, Königin von Ravatra, Schwester bes Königs von

Grantreich

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe.

im Abonnement B'

Frl. Tobis.

Telephon 330.

Internationale Transporte Schenker & Co., Mannheim, C 9, 9.

> Hauptniederlassung Neuthorgasse Nr. 17.

Agentur der Französischen Ostbahn. | Great Eastern Eisenbahn Paris-Lyon-Mittelmeer-Bahn.

General-Agentur für die kgl. bayer. Stantseisenbahnen General-Agentur der orientalischen Eisenbahnen. General-Agentur für Oesterreich-Ungarn der Comp. General-Transatlantique Comp. des Messageries Maritimes General-Vertretung des Oesterreichischen Lloyd.

FILIALEN: Belgrad, Budapest, Bucarest, Bregenz, Constantinopel, Dedesgh, Eger, Finme, Mamburg, Hof, London, Lindau, Münchem, Nürnberg, Passau, Prag, Philipoppel, Salonichi, Sofia, Schönpriesen, Teischen, a. E., Retterdam, Comptoir Général de Transit in Belfort, Petit-Croix, Montreux-Vieux & Marseille.

Damen- und Herren-Garderoben,

Möbelstoffe, Handschuhe, Federn u. agl.

Decatur für Pleiderstoffe u. Enche.

. Cardinn. Mannheim

(Wildleder-Imitation)

Spezial : Sandichuh : Geichäft Rud. Hugo Dietrich's Filiale

> Crefelder Wolle unübertroffen.

Leonhard Cramer. H 1, 14 am Markt. Maschinenstriderei im Saufe.

DR. 1 .- u. DR. 1.25 per Baar.

N 3, 7/8, Runftftr.

Die Jeinen-, Damaft-, Gebild- und Leinwand-Weberei * von Jakob Hinzler & Söhne

in Ebenfoben in ber Rheinbfalg empfiehlt Tifde und Tafeltucher und Serbietten. Sandtucher, Thee Dervietten je vom bochfeinften Damaft bis jum gewohn. ichen Gebild, Ruchen, und Dienftboten Bumaft bis jum gewöhn. boppelibreites glattes Leinen. In Damoft werben auf Berlangen Ramen Monogramme und Familienwappen eingewoben. Auch andgefpinnft verehelicher Runben wird jum Berarbeiten angenom-en Berner mirb bas Raben, Bafden und Etiden in

Hebernahme ganger Unoftattungen, wie auch einzelner fleiner Auftrage. Bieferung nur bireft an Bribate, nicht an Bieberber.

Muster franko zu Biensten.

DISOTTON-

Fabrik-Niederlage unterhalt flets ein großes gager ber neueften und ele-gauteften Fagons in allen Breislagen. 32623

Friedrich Bühler. D 2, 10 Strafe.

Brennholz- und Suhrkehlenhandlung. 46424 | 6 ընդընդընդընդընդընդընդընդընդը

Braf von Gt. Bris, fathol. Gbelmann, Gouperneur bes Louvre . hr. Marr. fril. Beinbl. herr Anapp. Balentine, feine Tochter Braf von Revers, Bett Rabiger. Lavannes, De Rep. fatholifche Gbelleute herr Starte L. Mern, herr Dedert. Denurguert, Dr. Bilbebranbt. Rannl be Rangis, ein protestant, Ebelmann Marcel, fein Diener Dr. Ballermann. Bett Doring. Urbain, Bage ber Ronigin . Stl. Raring. Gbrenbamen ber Ronigin. . (Berr Gads, Derr Starte II. Monde Gin Radimadier herr Mofer. Bois Rofe, proteftantifder Colbat Ratholifde und protestantifde Gbelleute. Sofherren, Sofbamen, Bagen und Diener ber Ronigin. Bagen und Diener bes Grufen von Revers. Zigeuner und Zigennersinnen. Studenten, Ratholifde und protestantifche Golbaten. Beibmache ber Ronigin, Schaarwache, Mufifanten, Schiffer Burger und Bolf.
Drt ber handlung: In ben beiben erften Abtheilungen in ber Souraine, in ben 8 lepten in Paris,

Beit: Ber 24. Mug. 1572 und die ihm vorausschenden Tage.
Borfammiende Tanje: Im 2. After Gruppfrüngen.
Im 8. After Zigennertung, arcangirt und gefangt von F. l. & Danife Fr. Beibge und den Damen vom Ballet. Bmifchen bem gweiten und britten Aft finbet eine größere Baufe ftatt.

Raffeneroffn. 1,6 Hur, Antang 6 Har, Ende nach 1,10 Har,

Gewöhnliche Breife.

Freitag, 2. November 1894. 92. Borftellung im Abonnement A. Romeo und Julia.

Traneripiel in funf Muigigen von Shafefpeare. Rach Echlegels Ueberjehung. Anfang halb 7 Uhr.

gu ben billigften Breifen, HS.68 J. Lederle HS.68

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft Tednifdes Bureau Mannheim Clektrifde Belenchtungs-Ginrichtungen Bau elektrischer Centralen

Elektr. Arbeitsübertragung, elektr. Strassenbahnen

Galvanoplaftifde u. elektrolytifde Ginrichtungen Reichhaltiges Lager fammtlicher Materialien für elettrifche Ginrichtungen und beren Betrieb. Verzeichnisse ausgeführter Anlagen, generelle Kostenanschläge und Betriebs-Kosten-Berechnungen gratis. 86982 Ingenieure u. Montenre jederzeit jur Berfügung.

Bir offeriren

als augergewöhnlich billig eine große Barthie

reinleinene, weiße Berren- und Damen-

per Did. M. 3. -, M. 3.50, M. 4.

45 1 Treppe hoch E 2, 45.

Bur geft. Beachtung. Cigarren, Cigaretten, Tabak

nad L. 14. 3b (neben fin Frifent Runbi) verlegt habe, und

merbe meinem feitherigen Bringspe, meine werthen Abnebmer burch nur norgigliche Baare zu bebienen und baburch bereit Bertrauen und Woblwollen zu erringen unverändert freu bleiben. N. S. Man mache einen Beriuch mit meiner Marte "Lydta". Habieine Ter (teine "Lucia in ber Duljek.